Fungi camerunenses. I.

Von

P. Hennings.

Von Herrn P. Dusén wurde auf seinen Forschungsreisen im Kamerungebiete in den Jahren 1891 und 1892 eine größere Anzahl der verschiedenartigsten Pilze gesammelt und teils getrocknet, teils in Alkohol conserviert. Auf letztere Weise wurden besonders zahlreiche fleischige Hutpilze vorzüglich aufbewahrt, nachdem Herr Dusén nach den frischen Exemplaren genaue Aufzeichnungen über Vorkommen, Färbung der Hüte, der Lamellen u. s. w. an Ort und Stelle gemacht hatte. Auf Grund dieser Notizen ist es möglich geworden, die betreffenden Arten genau zu beschreiben.

Gleichzeitig wurde von Herrn J. R. Jungner im selbigen Gebiete eine größere Pilzsammlung zusammengebracht. Auch diese Pilze sind teils trocken, teils in Alkohol conserviert worden.

Beide Collectionen wurden mir zusammen von Herrn Prof. Th. Fries in Upsala freundlichst zur Bearbeitung übersendet, dem ich hierfür, ebenso wie Herrn Dusén, besten Dank sage.

Das botanische Museum erhielt Ende des Jahres 1894 zahlreiche Pilze von den Herren Zenker und Staudt von der Jaunde-Station in Kamerun, die in der nächsten Umgebung der Station gesammelt wurden, sowohl getrocknet wie in Alkohol gelegt, zugesendet. In den beigefügten Verzeichnissen waren genaue Notizen über Vorkommen, Standort, Färbung der einzelnen Teile u. s. w. gegeben, so dass hierdurch auch diese Arten eine möglichst naturgetreue Beschreibung finden konnten.

Von beiden Sammlern wurden Anfang Mai d. J. zahlreiche Pilzarten in reichlichen Exemplaren, meistens in Alkohol, z. T. auch getrocknet, eingesandt. Diesen Pilzen fanden sich sehr sorgfältig ausgeführte colorierte Zeichnungen beigefügt, die von Herrn Zenker nach der Natur angefertigt waren. Auf Grund derselben konnte in den meisten Fällen eine möglichst genaue Beschreibung der betreffenden Arten gegeben werden. Die letzte Sammlung enthält hervorragend viele *Marasmius*-Arten, welche zum größten Teile nach den vorliegenden Werken, sowie nach den Beschreibungen in Sacc., Syll. V u. IX nicht zu ermitteln waren und als neue Arten

beschrieben werden mussten. Es dürfte meines Erachtens nicht ausgeschlossen sein, dass vielleicht einzelne dieser Arten bereits aus anderen Gebieten bekannt und beschrieben worden sind. In diesem Falle mögen aber die betreffenden Exemplare nicht im lebenden Zustande, sondern getrocknet und deshalb mit Rücksicht auf Form, Färbung u. s. w. vielleicht ganz unrichtig und daher nicht wieder erkennbar beschrieben worden sein. Einzelne der bekannten Arten habe ich auf Grund der gegebenen Abbildungen und Beschreibungen jedoch mit Sicherheit ermitteln können, so den bisher nur aus dem Himalaya bekannten *Marasmius Hookeri* Berk. u. s. w. — Eine größere Anzahl der von Zenker und Staudt gesammelten Pilze haben, weil die dazu gehörigen Abbildungen bisher fehlen, in dieser Arbeit nicht berücksichtigt werden können.

Außer erwähnten Sendungen ging dem K. botan. Museum eine Anzahl von Pilzen aus dem Togolande zu. Selbige wurden von Herrn C. Baumann, Vorsteher der Station Misahöhe daselbst gesammelt.

Ferner ging bei dem K. botan. Museum im Juni d. J. eine Pilzcollection von Herrn Dr. Preuss aus Kamerun ein, die meist im August und September 1894 bei der Station Victoria zusammengebracht worden ist. Leider haben nur die bekannten Arten dieser Arbeit einverleibt werden können, da schriftliche Aufzeichnungen über die zahlreichen in Alkohol conservierten Agaricineen bisher fehlen.

Einzelne von Herrn Dr. R. Büttner in Togo und J. Braun in Kamerun u. A. gesammelte Arten sind ebenfalls dieser Arbeit einverleibt worden.

Pezizaceae.

Helotium Fries.

H. aurantiacum P. Henn. n. sp.; ascomatibus stipitatis, aurantiacis, extus farinaceo-tomentosulis, disco concavo, applanato, glabro, vix 1 mm diametro, margine farinoso, involuto; stipite gracili, tomentosulo, flavo-aurantiaco, vix curvato usque ad 1 mm longo; ascis cylindraceis, obtusis, octosporis 45—60 × 4—5 μ; sporidiis monostichis, ellipsoideis, hyalinis, 3—4½ × 2—2½ μ; paraphysibus filiformibus, ascos superantibus.

Kamerun, bei Buea an Stämmen und Blattstielen von Baumfarnen (J. R. Jungner).

Äußerlich dem *H. aureum* Pers. ähnlich, aber durch die sehr kleinen Sporen von dieser und anderen verschieden.

H. camerunense P. Henn. n. sp.; ascomatibus gregariis, stipitatis, aurantiis, cupula primo convexula dein discoidea, plana, margine undulato-repanda, disco aurantio extus pallidiore, subpruinoso 2—3 mm lato; stipite flavo 1—2 mm longo, vix 0,5 mm crasso, subcurvato; ascis clavatis apice rotundatis, vix stipitatis, octosporis, 120—140 × 11—14 μ; sporidiis subdistichis vel oblique monostichis, longe fuscoideis, curvulis, apicibus acutis,

primo guttulatis dein obsolete septatis, hyalinis vel subflavescentibus 24—29 × 4—6 μ; paraphysibus filiformibus, guttulatis, apice subclavatis, rotundatis.

Kamerun, bei Barombi-ba-Mbu an faulenden Zweigen (P. DUSÉN n. 55 — 6. Juni 1892).

Mit *H. serotinum* Fries verwandt, aber verschieden.

H. spathicola P. Henn. n. sp.; ascomate longipedicellato, tenui, disciformi vel subcupulato, margine undulato, 1—1 1/2 mm diametro, disco griseo-flavo; stipite gracili, setiformi, obscuriore 2—3 mm longo; ascis cylindraceo-clavatis, stipitatis, 8-sporis, 45—55 × 6—8 μ; sporidiis subfuscoideis, oblique monostichis, hyalinis 6—7 × 2—2 1/2 μ.

Kamerun, Jaundestation, 800 m, im Urwald auf faulenden Blattscheiden mit gelblich grauer Schüssel und dunklerem Stiel (ZENKER u. STAUDT n. 274 — 15. März 1894).

Lachnea Fries.

L. cfr. **hirta** Schum., Saell. p. 422, SACC., Syll. VIII. p. 175.

Kamerun, Jaundestation (ZENKER u. STAUDT n. 467[a]).

Da die Farbe nicht angegeben war, konnte die Art nicht sicher bestimmt werden. Die Fruchtkörper sind sitzend, schüsselförmig, mit braunen Haaren außen bekleidet. Die Schläuche 120—140 × 13—15 μ, die Sporen warzig-netzförmig, elliptisch, hyalin, 18—20 × 12—14 μ.

L. Jungneri P. Henn. n. sp.; ascomatibus sessilibus, ceraceo-carnosis, cupulato-scutellaribus vel discoideis, 3—5 mm diametro, intus pallidis, levibus, extus rufo-brunneis, setis concoloribus, rigidis, circ. 1 mm longis; ascis cylindraceo-clavatis, obtusis, stipitatis, octosporis, 170—210 × 13—17 μ; sporidiis oblique monostichis, ellipsoideis, obtusis, hyalinis, granulato-subreticulatis, saepe grosse guttulatis, 17—24 × 10—12 μ; episporio minute granulato, 1 μ crasso; paraphysibus filiformibus.

Kamerun, bei Buea um 3000′ auf faulendem Holz (J. R. JUNGNER).

Die mit *L. albo-spadicea* (Grev.) anscheinend verwandte Art, deren flache Schüsseln außen mit langen, starren Borsten bekleidet sind, zum Teil mit Conidiensporen einer *Hypomyces*-Art (*Sepedonium Lachneae* P. Henn.) erfüllt, die fast eiförmig-kugelig, glatt oder schwachwarzig, 18—21 × 16—19 μ, dunkelbraun gefärbt sind.

Peziza Dill.

P. Büttneri P. Henn. in ENGL., Bot. Jahrb. XVII. p. 9.

Kamerun, Buea um 3—4000′ (J. R. JUNGNER).

Pilocratera P. Henn.

P. Engleriana P. Henn. in ENGL., Bot. Jahrb. XIV. p. 363.

Kamerun, Jaundestation auf altem Holz an feuchten und schattigen Stellen. Heimischer Name: Tĕlŏng (ZENKER u. STAUDT n. 223 u. 469); Victoria (PREUSS — Sept. 1894).

Togo, Misahöhe (C. BAUMANN).

P. Tricholoma (Mont.) P. Henn. in ENGL., Bot. Jahrb. XIV. p. 363. forma cinerea.

Kamerun, Jaundestation an Stämmen (ZENKER u. STAUDT n. 474).

Ist durch die eigentümlich graue Färbung des Fruchtkörpers, der dicht mit dunkelvioletten Schüppchen und gleichfarbigen Haaren bekleidet ist, von der typischen Art äußerlich sehr abweichend. — Wird als Tellong gegessen.

Tuberaceae.

Terfezia Tul.

T. Pfeilii P. Henn. n. sp.; subglobosa, magnitudine fructus pomi, carnosa, pallida, intus pallide flava, venis difformibus subcurvatis; ascis subglobosis vel ellipsoideis raro ovoideis 5—8-sporis, 46—62 × 45—50 μ; sporidiis globosis, primo hyalinis dein fusco-brunneis vel fuscis, 17—21 μ; episporio 1—1 ½ μ crasso, levi vel minute papilloso.

SW-Afrika, Damaraland (Graf PFEIL).

Die vom Grafen PFEIL in einem größeren Glase mitgebrachten Exemplare waren in Essig eingelegt und vorher geschält worden. Dieselben zeichnen sich durch sehr aromatischen Geruch aus. Die Art ist mit *T. Hafizii* Chat. wohl am nächsten verwandt und wird von den Eingeborenen und Colonisten gegessen.

Hypocreaceae.

Nectria Fries.

N. Turraeae P. Henn. n. sp.; peritheciis caespitosis aggregatis, subglobosis, vertice depresso-umbonatis, dein subcupuliformibus, coccineis, farinoso-pruinosis, ⅓—½ mm diametro; ascis cylindraceo-clavatis, obtusis, sessilibus, 100—150 × 8—11 μ; sporidiis monostichis ovoideis vel oblongis, utrinque obtusis, medio 1-septatis haud constrictis, hyalino-subcarnescentibus, grosse 2-guttulatis, 14—20 × 7—11 μ. Status conidicus: *Fusarium Nectriae Turraeae* P. Henn.

Kilimandscharo, Marangu, 1500 m, auf lebenden Zweigen von *Turraea Volkensii* Gürke (G. VOLKENS n. 1722).

Die lebenden beblätterten Zweige sind mit *Telephora pedicellata* Schw., sowie stellenweise mit obiger Art, die mit dem *Fusarium* vergesellschaftet ist und oft aus den Häufchen dieser hervorgeht, sowie mit *Pseudographis Volkensii* P. Henn. bewachsen.

N. Jungneri P. Henn. n. sp.; peritheciis caespitosis, sessilibus vel substipitatis, ovatis vel mammiformibus, puniceis, minute granulatis, 250—300 μ diametro, ostiolo papilliformi, obscuriore, dein concavo; ascis cylindraceo-clavatis, stipitatis, octosporis; sporidiis distichis, ellipsoideis vel oblongis, inaequilateralibus, 1-septatis non constrictis, utrinque rotundatis, hyalinis, 24—28 × 8—10 μ.

Kamerun, Bibundi an Zweigen (J. R. JUNGNER n. 39).

Eine durch die verhältnismäßig großen Sporen kenntliche Art.

N. episphaeria (Tode) Fries, Summ. Veg. Scand. p. 388.

Kamerun, Itoki auf Fruchtkörpern eines unreifen *Hypoxylon* sowie auf denen von *Kretzschmaria Pechuelii* (P. DUSÉN n. 91 u. 54).

Corallomyces Berk. et Curt.

C. elegans Berk. et C., Exot. Fung. Schw. p. 289 var. camerunensis P. Henn.; stromatibus fruticuloso-ramulosis, atrovinosis; peritheciis plerumque aggregatis, ovoideis apice mammiformibus, minute rugulosis, circ. 0,7 mm longis, 0,4 mm latis; ascis cylindraceis, stipitatis, apice obtusis, paraphysatis, octosporis 100—130 × 8—10 μ; sporidiis monostichis, oblongis vel ellipsoideis, uniseptatis, medio constrictis, carneo-fuscis, 14—20 × 7—9 μ; paraphysibus filiformibus non ramosis, 3—4 μ crassis, hyalinis.

Kamerun, Bibundi auf Holz (J. R. Jungner).

Von der typischen Art durch die etwas größeren und mehr eingeschnürten dunkler gefärbten Sporen, die nicht verästelten Paraphysen und die dunklere Färbung des Stromas verschieden.

Epichloë Fries.

E. Oplismeni P. Henn. n. sp.; stromatibus ad vaginas foliorum subpulvinatis, oblongis, curvatis, nigerrimis, rugulosis, 3—4 mm longis, ca. 1 mm crassis; ascis cylindraceis, basi angustioribus, apice subcapitato-rotundatis, 8-sporis, 180—220 × 5—5$^1/_2$ μ; sporidiis filiformibus longitudinaliter parallelis, $^1/_3$—$^1/_2$ μ crassis, 90—110 μ longis, continuis, hyalinis.

Kamerun, Victoria an Wegen auf den verbildeten Blattscheiden von *Oplismenus* sp. (Preuss n. 1153 — 25. März 1894).

Die Zweige werden durch den Pilz, der mit *E. Schumanniana* P. Henn. und *E. Volkensii* am nächsten verwandt ist, hexenbesenartig verbildet, lang fadenförmig, gekrümmt und die Blätter ungemein stark verkleinert. Die mit den Pilzen behafteten Blattscheiden der völlig verkümmerten Triebe ragen in Form des Mutterkorns aus den stärker entwickelten Scheiden der Blätter hervor.

Balansia Speg.

B. Jungneri P. Henn. n. sp.; mycelio sclerotioideo, cornuformi, curvato striato, brunneo intus pallido; stromate singulari apice sclerotii oriente, subsessili vel stipitato, subgloboso, nigro, granulato-verrucoso, magnitudine seminis Viciae sativae, 3 mm diametro, intus pallido vel subviridulo, stipite crasso subcylindraceo, nigro ca. 1$^1/_2$ mm longo, 1 mm crasso, peritheciis ascisque immaturis.

Kamerun, Bibundi auf *Panicum* sp. (J. R. Jungner n. 48 — Oct. 1891).

Eine höchst merkwürdige Art, die zwischen *Cordiceps* und *Balansia* steht. Die Fruchtkörper entstehen aus dem Sclerotium, welches aus dem umgebildeten Fruchtknoten entstanden ist, an der lebenden Pflanze. Dieselben sind meist gestielt mit einem kugeligen schwarzen Köpfchen. Leider sind die Perithecien und Schläuche unreif.

Cordiceps Fries.

C. sphecophila (Klotzsch) Berk., C. Cub. Fungi n. 751.

Kamerun, Bibundi in einem Wespennest (J. R. Jungner).

Die Exemplare sind 3—5 mm lang, die Keule $1^1/_2$ mm lang und $^1/_2$ mm dick, lateritrot, die Asken 130—160 × 7—8 μ, die Sporne fadenförmig, hyalin, 100—110 μ.

C. myrmecophila Cesati in Klotzsch, Herb. myc. 1033.

Kamerun, Jaundestation im Urwald, auf einer großen Ameise, die mit einem Schmetterling zusammen auf einem Blatte liegt, sowie auf gleicher Ameise auf Zweigen (Zenker u. Staudt n. 478ª — 21. Febr. 1894).

Der fadenförmige, 2 cm lange, ca. $^1/_2$ mm dicke gekrümmte Stiel trägt an der Spitze eine fast eiförmige, runzelige, ca. $2^1/_2$ mm lange und $1^1/_2$ mm dicke Keule mit cylindrischen, 250—280 × 5—6 μ großen Schläuchen, einzelne Fruchtkörper scheinen von einem Parasiten bewohnt zu sein.

Sordarieae.

Sordaria Ces. et de Not.

S.? Elephantina P. Henn. n. sp.; peritheciis dense gregariis, obpiriformibus vel ovatis, plus minus setulosis, atris, 600—800 μ; ascis subclavatis, substipitatis; sporidiis subdistichis vel oblique monostichis, oblongis vel ellipsoideis, rufo-fuscis vel atris, 19—23 × 10—12 μ basi hyalino-appendiculato.

Kamerun, Cap Debunscha auf Elefantenkot (J. R. Jungner n. 28).

Die Schläuche waren nur in vereinzelten Fällen sichtbar, die Sporen meist schon ausgetreten. Von *Delitschia elephantina* Pass. der Beschreibung nach völlig verschieden.

Cucurbitariaceae.

Gibbera Fries.

G. camerunensis P. Henn. n. sp.; stromate atro, effuso, tenui, peritheciis superficialibus aggregatis, ovoideis vel mammiformibus, verrucosis rugulosis, atro-carbonaceis, apice obtusiusculis, circ. 1 mm diametro; ascis non visis; sporidiis oblongis, uniseptatis, ad septum non constrictis, interdum curvulis, guttulatis, flavo-fuscis, 10—14 × 7—4 μ.

Kamerun, Bibundi auf faulendem Holz (J. R. Jungner n. 33).

Melanommaceae.

Rosellinia Ces. et de Not.

R. elaeicola P. Henn. n. sp.; peritheciis gregariis, sparsis, singularibus saepe confluentibus, subglobosis vel ovoideis irregularibus, vertice papillatis vel cornutis, atro-carbonaceis, rugulosis, intus pallidis, circ. 1 mm diametro; ascis cylindraceis, stipitatis, octosporis, 105—130 × 11—16 μ; sporidiis oblongis, navicularibus, inaequilateralibus, oblique monostichis, atris, obtusiusculis, 13—17 × 7—9 μ.

Kamerun, Bibundi auf faulenden Blattscheiden von *Elaeis guineensis* (J. R. Jungner n. 41 — Jan. 1891).

Xylariaceae.

Nummularia Tul.

N. cfr. Bulliardi Tul., Sel. Fung. Carp. II. p. 43.

Kamerun, Ekundu N'dene an Baumrinden (P. Dusén n. 80).

N. cfr. suborbicularis (Welw. et Curr.) Sacc., Syll. I. p. 398.

Kamerun, Bibundi auf *Anthocleista Vogelii* (J. R. Jungner).

Daldinia De Not.

D. concentrica (Bolt.) Ces. et De Not., Schem. it. in Comm. I. p. 198.

Kamerun, Bibundi an Stämmen (J. R. Jungner), Lowe an Stämmen (P. Dusén n. 61).

Kretzschmaria Fries.

K. Pechuelii P. Henn. in Engl., Bot. Jahrb. XIV. p. 365.

Kamerun, bei Ekundu N'dene und Itoki? (P. Dusén n. 57 u. 54); Jaundestation (Zenker u. Staudt n. 465).

Die Exemplare von Itoki sind völlig unreif, auf diesen schmarotzt *Nectria episphaeria* Tode var.

Hypoxylon Bull.

H. Eriodendri P. Henn. n. sp.; stromatibus irregulare formatis, pulvinatis, subtuberculatis ex brunneo atris, subcarbonaceis, extus rimoso-rugulosis, corticatis, intus pallidioribus; peritheciis ovoideis vel oblongis, circ. $1\frac{1}{2}$—2×1—$1\frac{1}{2}$ mm diametro, ostiolo verrucoso nigro; ascis cylindraceis, octosporis?; sporidiis oblique monostichis, oblongis vel ellipsoideis, plus minus inaequilateralibus, apicibus obtusis, rarius obtusiusculis, 35—70×20—32 μ.

Kamerun, Cap Debunscha an abgestorbenen Ästen von *Eriodendron anfractuosum* (J. R. Jungner n. 40[a]).

Eine durch die sehr großen Sporen ausgezeichnete Art. Leider konnte ich keine vollständigen Schläuche auffinden, sondern meist nur Stücke mit einzelnen Sporen.

Xylaria Hill.

X. verruculosa P. Henn. n. sp.; stromatibus gregariis, fasciculatis, clavatis, atris, stipitatis usque ad 3 cm altis; clavulis oblongis vel clavatis, apice obtusis, tuberculato-verrucosis, 5 mm—2 cm altis, 3—9 mm diametro; stipite gracili usque ad 2 cm alto; peritheciis immersis, globosis, papillatis, circ. 0,5 mm diametro; ascis cylindraceo-clavatis, stipitatis, octosporis; sporidiis oblongis, inaequilateralibus curvatis, fuscis dein atris, plerumque 15—25×7—9 μ.

Kamerun, bei Bibundi an Stämmen (J. R. Jungner).

Durch die stark warzigen, wie eine unreife Pfefferähre aussehenden Fruchtkörper ausgezeichnete Art, die mit *X. microceras* (Mont.) verwandt ist.

X. nutans P. Henn. n. sp.; stromatibus clavatis, clavulis plerumque nutantibus clavatis vel subglobosis, intus carnosis, farctis, pallidis, in medio longitudinaliter atro-strigosis; extus atro-griseis reticulatis, transverse sulcato-impressis, apice subacuminatis vel submammillatis, 1—2 cm longis, 5—7 mm crassis; stipitibus teretibus curvatis, farctis, atris glabris, ca. 1—2 cm longis, 2—3 mm crassis; peritheciis subglobosis, monostichis sub cortice nidulantibus et ostiolis minimis conoideis vix prominulis; ascis cylindraceo-clavatis, 8-sporis, p. sporif. 90—110 × 5—7 μ, longe pedicellatis hyalinis; sporidiis monostichis oblongis naviculariformibus, utrinque obtusis, primo 1—2-guttulatis fusco-brunneis, dein atris, 15—18 × 5—6 μ.

Kamerun, Jaundestation, an Stämmen (Zenker u. Staudt n. 390).

Die Art ist mit *X. grammica* Mont. jedenfalls verwandt, aber durch die viel kleineren Stromata, die im Innern voll sind und in der Mitte einen festen, schwarzen Strang besitzen, sowie durch die ganze Form anscheinend verschieden.

X. grammica Mont., Syll. Crypt. n. 680 et Cent. II. n. 23. t. 9. f. 1.

Kamerun, Victoria-Versuchsplantage (Preuss n. 1345 — Juli).

X. Telfairii (Berk.) Sacc., Syll. I. p. 320 var. camerunensis P. Henn.; stromatibus caespitosis, stipitatis, clavatis obtusis, circ. 4 cm longis, 1 cm latis, cortice tenui, griseo-flavescente tectis, ostiolis punctiformibus, verrucoso-obtusis, pallido-nigricantibus, intus spongioso-carnosis, pallide flavis; stipite brevi, basi incrassato-discoideo; peritheciis ovoideis, carbonaceo-nigris 0,5 mm diametro; ascis octosporis, cylindraceis, breviter stipitatis, apice obtusis; sporidiis oblique monostichis, naviculiformibus, oblongis inaequilateralibus, obtusis, primo 2-guttulatis, brunneis, dein atris, 14—20 × 7—9 μ.

Kamerun, Victoriastation, Versuchsplantage (Preuss); bei Ekundu N'dene an faulenden Baumstämmen (P. Dusén n. 4. 1 — 20. März 1892); Jaundestation (Zenker u. Staudt n. 477c).

Durch die Consistenz der Fruchtkörper und die nicht zerreißende und abblätternde Rinde von der Hauptart verschieden.

X. digitata (L.) Grev., Fl. Edinb. p. 356.

Kamerun, bei Ekundu N'dene, an faulenden Stämmen (P. Dusén n. 5a).

X. Hypoxylon (L.) Grev., Fl. Edinb. p. 355, Sacc., Syll. I. p. 333.

Kamerun, Victoriastation, Versuchsplantage (Preuss n. 1345).

X. cfr. polymorpha (Pers.) Grev. form. hypoxylea Nits.

Kamerun, Jaundestation, dicht rasig an Stämmen (Zenker u. Staudt n. 477c).

Die Exemplare sind unreif, die Asken nicht entwickelt.

X. globosa (Fries. nov. Symb. p. 130 sub *Hypoxylon*) Cooke, Grev. XI. p. 127.

Kamerun, Bibundi an Stämmen (J. R. Jungner).

X. (Thamnomyces) Chamissonis (Ehrenb.) Sacc. var. camerunensis P. Henn. in Engl. bot. Jahrb. XIV. p. 368.

Kamerun, N'dian an Baumstämmen (P. Dusén n. 19[a]), Jaundestation im Urwald an Stämmen (Zenker).

Dothideaceae.

Phyllachora Nits.

Ph. graminis (Pers.) Fnck., Symb. myc. p. 216 var. panicicola P. Henn.; stromatibus sparsis, vel confluentibus striiformibus, amphigenis, atrobrunneis opacis; ascis cylindraceo-clavatis, 8-sporis, 86—100 × 10—12 μ; sporidiis oblique monostichis, ellipsoideis, hyalinis, subgranulatis, 11—14 × 7—8 μ.

Kamerun, Bibundi auf Blättern von *Panicum* sp. (J. R. Jungner n. 49).

Hysteriaceae.

Pseudographis Nyl.

Ps. Volkensii P. Henn. n. sp.; peritheciis erumpentibus, epidermide cinctis, rectis vel curvulis, atris, $^1/_2$—1 mm longis, labiis vix distantibus, integris; disco atro; ascis cylindraceo-clavatis, octosporis, apice obtusis, paraphysibus numerosis, filiformibus, hyalinis; sporidiis subdistichis vel conglobatis, fuscoideis, obtuso-acutiusculis, rectis vel curvulis 5—pluriseptatis, septis non constrictis cyanescentibus, 18—24—30 × 6—8 μ; hyalinis.

Kilimandscharo, bei Marangu auf lebenden beblätterten Zweigen von *Turraea Volkensii* Gürke mit *Nectria Turraeae*, *Fusarium* und *Telephora pedicellata* Schw. (Volkens n. 1722[b]).

Sphaeropsidaceae.

Septoria Fries.

S. coffeicola P. Henn. n. sp.; maculis albis, solitariis, rotundatis, atrobrunneo-cinctis circ. 1 mm diametro; peritheciis solitariis punctiformibus; sporulis linearibus, curvulis, multiguttulatis, obtusis, hyalinis, 22—30 × 1—1 $^1/_2$ μ.

Kamerun, Victoria im Stationsgarten auf Blättern von *Coffea liberica*, weiße, braunrot umrandete Flecke erzeugend (Preuss).

Diplodia Fries.

D. cacaoicola P. Henn. n. sp.; peritheciis sparsis, corticolis innatis, nigris; sporulis ellipsoideo-oblongis vel subovoideis, medio 1-septatis, haud constrictis, utrinque obtusis, loculis 1-guttulatis, atro-fuligineis, 22—28 × 12—14 μ.

Kamerun, Victoriastation, Versuchsplantage auf kranken Zweigen

von *Theobroma Cacao*, die durch Insektenfraß angegriffen und zum Teil abgestorben sind (Preuss).

Leptostromaceae.

Leptothyrium Kunze et Schm.

L. discoideum (Cooke) Sacc., Syll. III. p. 630.

Kamerun, Victoria im Stationsgarten auf Blättern von *Coffea liberica* (Preuss).

L. minimum Allesch. n. sp.; peritheciis plerumque hypophyllis, dense gregariis, minutissimis, rotundis vel oblongis, superficialibus ca. 30—40 μ diametro, subapplanatis, nigris; sporulis ovoideis oblongisve, hyalinis, unicellularibus ca. $2^1/_2$—$3^1/_2 \times 1$—$1^1/_2$ μ.

Kamerun, Victoria im Stationsgarten mit voriger Art auf kranken Blättern von *Coffea liberica* (Preuss).

Melanconiaceae.

Coryneum Nees.

C.? camerunense P. Henn. n. sp.; acervulis gregariis, erumpentibus, pulvinatis vel capituliformibus, brunneis, rugulosis, circ. 1 mm diametro, conidiis clavatis, obtusis, 5—10 septatis, aureo-flavis, 120—250 × 35—45 μ, loculis non constrictis; stipitibus hyalinis, fasciculatis 20—40 μ longis.

Kamerun, Buea auf abgestorbenen Farnwurzeln und Holz (J. R. Jungner).

Stilbaceae.

Stilbum Tode.

St. camerunense P. Henn. n. sp.; gregarium, atrorubrum, stipitibus solitariis vel fasciculatis, compressis, sublevibus, basi incrassatis, 1—$1^1/_2$ mm longis, 150—250 μ crassis; caespitulis, subglobosis, 200—350 μ diametro; conidiis ellipsoideis hyalinis utrinque rotundatis 6—7 × 4—5 μ.

Kamerun, Buea auf abgestorbenen Stämmen (J. R. Jungner n. 29).

Mit *St. aurantio-cinnabarinum* Speg. verwandt.

Isaria Pers.

I. farinosa (Dicks.) Fr., Syst. Myc. III. p. 271.

Kamerun, Bibundi auf Schmetterlingspuppen (J. R. Jungner).

Tuberculariaceae.

Fusarium Link.

F.? camerunense P. Henn. n. sp.; sporodochiis carnoso-ceraceis, erumpentibus, saepe aggregatis, irregularibus, pallide flavis, basidiis simplicibus vel ramosis; conidiis cylindraceis vel fusiformibus, obtusius-

culis vel acutiusculis, rectis vel curvulis, multiguttulatis, hyalinis 15—20 × 4—5 μ.

Kamerun, Itoki auf abgestorbenen Rinden von Laubbäumen (P. Dusén n. 67 — Febr. 1891).

F. Nectriae Turraeae P. Henn. n. sp.; sporodochis erumpentibus circ. 1/2 mm diametro ceraceo-carnosis, aurantiacis; sporophoris fasciculatis, filiformibus, ramosis, hyalinis, septatis; sporulis sigmoideis vel elongato-fusoideis, curvulis, apiculatis, hyalinis, guttulatis dein 5—7-septatis non constrictis, 70—100 × 6—8 μ.

Kilimandscharo, Marangu auf lebenden Zweigen von *Turraea Volkensii* Gürke mit *Nectria Turraeae* P. Henn. (G. Volkens n. 1722[a]).

Die Perithecien entstehen unmittelbar aus den Conidienträgern oder für sich in Gruppen.

F. coffeicola P. Henn. n. sp.; sporodochis erumpentibus, carnosis, minutis, sparsis, oblongis vel rotundatis, subpulvinatis, incarnatis; sporophoris caespitosis, basi subramosis vel simplicibus, subclavatis, hyalinis 15—30 × 5 μ; sporulis cylindraceo-oblongis raro subclavatis, hyalinis, intus 2—3-guttulatis 12—14 × 4—5 μ.

Kamerun, Victoria im Stationsgarten auf Rippen und Stengeln der Blätter von *Coffea liberica* (Preuss).

Ustilaginaceae.

Ustilago Pers., Syn. Fung. p. 224.

U. Ischaemi Fuck., Enum. Fung. Nass. p. 22. f. 13.

Togo, Bismarckburg, in Ähren von *Andropogon* spec. (R. Büttner n. 130, 132, 246).

Uredinaceae.

Ravenelia Berk.

R. Stuhlmanni P. Henn. n. sp.; soris uredosporiferis amphigenis, plerumque epiphyllis, sparsis vel concentrice dispositis, diutius tectis dein epidermide velato cinctis, rotundatis vel oblongis, minutis, ochraceis aparaphysatibus; uredosporis oblongis, ovoideis vel subglobosis, saepe angulatis, flavis dein brunneo-fuscis, minute aculeato-verrucosis 15—24 × 11—14 μ; soris teleutosporiferis plerumque epiphyllis, sparsis vel concentrice dispositis interdum intermixtis, diutius tectis dein epidermide velato-cinctis, irregularibus subacutangulis, brunneis dein atris, cellulis epidermidis plerumque 5—6 angulatis, flavo-brunneis, 8—15 × 6—13 μ; capitulis subglobosis 60—110 μ diametro, subechinatis, flavis dein brunneis vel subatris, e 24—30 sporis 5—6-angulatis compositis, aculeis vix protuberantibus, hyalinis 4—8 × 3—4 μ, interdum elongatis; sporis subcuneatis vel subhemisphaericis 24—30 × 12—18 μ episporio apice valde incrassato, saepe 5—8 μ crasso et deinde atro; pedicello polyhyphoideo,

hyalino ca. 30 μ longo 12—15 μ crasso, cellulis appendicularibus multis, subglobosis vel ovoideis, hyalinis 14—15 μ diametro.

Usambara, auf Blättern von *Cassia Petersiana* Bolle (Dr. Stuhlmann 1894).

Eine von den 4 auf *Cassia*-Arten beschriebenen Ravenelien jedenfalls abweichende Art, deren Sori meist kreisförmig gestellt und von der aufgeblasenen Epidermis umgeben sind, auf der Oberseite, seltener und dann mehr zerstreut auf der Unterseite der Blätter sich finden. — Unter den oben beschriebenen Uredosporen nahm ich verschiedentlich bedeutend größere und dunklere stark warzige Sporen wahr, die möglicher Weise nicht zu der Art gehören. Ebenso treten zerstreut stehende Teleutosporensori auf, deren Köpfchen mir von oben beschriebener Art abweichend erschienen, da diese zahlreiche kugelige viel kleinere Cysten besaßen, während ein Stiel sowie Warzen nicht beobachtet wurden. Augenblicklich vermag ich dies nicht aufzuklären; möglich aber, dass zwei Arten auf einem Blatte vorkommen.

Cronartium Fries.

C. Gilgianum P. Henn. n. sp.; columellis sori teleutosporiferi hypophyllis, dense gregariis, rigidis, corneis, subulatis, atrobrunneis, teretibus, impartitis apice subobtusis vel acutiusculis, basi pallidioribus 8—12 mm longis, 160—200 μ crassis; sporis oblongis flavo-brunneis, irregulariter acutangulis, obtusis 15—20 μ crassis, episporio fusco-brunneo 4—6 μ crasso.

Benguella, Huilla auf lederigen Blättern eines unbekannten Baumes (Antunes leg.).

Eine dem *C. Bresadoleanum* P. Henn. aus Mossambik jedenfalls sehr nahestehende Art, aber dennoch habituell verschieden.

Auriculariaceae.

Auricularia Bull.

A. Auricula Judae (L.) Schröt., Pilze Schles. I. p. 386.

Kamerun, Bibundi an Stämmen (J. R. Jungner).

A. delicata (Fr.) P. Henn. in Engl. bot. Jahrb. XVII. p. 19.

Kamerun, bei Buea 3—4000′, an Stämmen und bei Bibundi (J. R. Jungner); bei Jaundestation (Zenker); Victoria (Preuss).

Togo, bei Misahöhe (C. Baumann).

Tremellaceae.

Tremella Dill.

Tr. fuciformis Berk. in Hook., Journ. 1886. p. 171.

Kamerun, bei Metokko-ma-Ekundu, an faulenden Baumstämmen (P. Dusén n. 52[a] — 31. Mai 1892); Jaundestation (Zenker u. Staudt n. 369).

Tr. setulosa P. Henn. n. sp.; gelatinosa, caespitosa, foliacea, crispa, laciniato-lobata, albida, rugulosa, setis simplicibus erectis rigidis c. 1 mm longis, nigris vel griseis utrinque tecta, circ. 8 cm lata, 5 cm longa, lobis

lobato-incisis, margine sinuosis, crispatis; sporis ovoideis vel subglobosis 7—8×4—6 μ; basidiis subglobosis, sterigmatibus elongatis filiformibus.

Kamerun, bei N'dian an faulenden Baumstämmen (P. Dusén n. 18[a] — 24. April 1892).

Die Art ist in Form und Färbung der *T. fuciformis* B. = *T. albida* Kalchbr. sehr ähnlich, von dieser durch die starr abstehenden schwärzlichen Borsten, womit sie beiderseits mehr oder weniger dicht bekleidet ist, verschieden, ebenso sind die Sporen etwas kleiner.

Dacryomycetaceae.

Guepinia Fries.

G. fissa Berk., Fungi Brit. Mus. p. 383. t. XII. f. 15.

Kamerun, an Holz (J. R. Jungner).

G. merulina (Pers.) Quèl, Quelq. exp. II. p. 11.

Kamerun, bei N'dian an faulenden Baumstämmen (P. Dusén n. 23[a] — 26. April 1892).

G. camerunensis P. Henn. n. sp.; subgelatinosa, tenax, pallide flava, 1—2 cm alta, late compressa, flabellata vel spathulata, sinuosa lobataque vel in cupulam discoideam ampliente, cupula intus glabra, flava; sporis ellipsoideis, curvulis, hyalinis, granulatis, deinde multiseptatis 7—9× 5—6 μ; basidiis furcatis sterigmatibus ca. 40 μ longis.

Kamerun, Bibundi auf faulendem Holz (J. R. Jungner).

Eine eigentümlich weiche, fast gallertige Art, die durch die Consistenz ganz abweichend zu sein scheint. Wegen der Basidien und Sporen sowie der Form, welche letztere mit der von *G. merulina* (Pers.) eine gewisse Ähnlichkeit hat, hierher gehörend und mit *G. helvelloides* P. Henn. verwandt.

Telephoraceae.

Stereum Fries.

St. annosum B. et Br., Fung. of Ceyl. n. 600 form.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an Stämmen (P. Dusén n. 60 — Jan. 1891).

St. strumosum Fr., Nov. Symb. Myc. p. 111 form.

Kamerun, bei Itoki an Stämmen (P. Dusén n. 89 — Febr. 1891).

St. spadiceum Fr., Epicr. p. 549 = *St. retirugum* Cooke teste Bresad.

Kamerun, bei Itoki an Stämmen (P. Dusén n. 73 — Febr. 1891).

St. bellum Kunze in Flora 1830. p. 370.

Kamerun, bei Itoki an Zweigen und Ekundu N'dene u. Bonge (P. Dusén n. 78 u. 4, 16).

St. Sprucei Berk., Cub. Fungi n. 395 var. cinerea P. Henn.; coriaceum, pileo subflabelliformi-effuso, concentrice sulcato-zonato, subochraceo, zonis cinereis tomentosis, hymenio concentrice sulcato levi, cinereo.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an Stämmen (P. Dusén n. 55 — März 1891).

Dem *St. bicolor* (Pers.) Fr. sehr ähnlich, aber durch den gezonten Hut verschieden.

St. elegans Mey., Esseq. p. 305; Sacc., Syll. VI. p. 553.

Kamerun, bei N'dian und bei Itoki an Zweigen (P. Dusén n. 29 u. 17); Victoria (Preuss — Sept. 1894).

St. affine Lev. Champ., Exot. p. 210, Sacc., Syll. p. 559.

Kamerun, Victoriastation, Versuchsplantage (Preuss n. 1345 — Juli 1894).

Hymenochaete Lev.

H. tabacina (Sow.) Lev. var. **Kunzei** Lev.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an Zweigen (P. Dusén n. 5 — März 1892).

Telephora Ehrb.

T. caperata B. et Mont., Cent. VI. n. 69.

Togo, Misahöhe (C. Baumann).

Cladoderris Pers.

C. crassa (Klotzsch) Fr., Fungi Nat. p. 22.

Kamerun, bei Itoki an Holz (P. Dusén n. 47 — Febr. 1891).

Cyphella Fries.

C. poriformis P. Henn. n. sp.; dense gregaria, subiculo pallido, villoso-byssino, cupulis sessilibus membranaceis, concavis, cinereo-flavescentibus, extus villosis, margine ciliatis, involutis; hymenio levi, flavescente, circ. 0,3 mm diametro; sporis subglobosis, hyalinis, levibus $1-1\frac{1}{2}$ μ.

Kamerun, bei Itoki an Palmenblattscheiden (P. Dusén n. 76 — Febr. 1891).

Eine äußerst kleine Art, welche herdenweise, von einem weißlichen Filz umgeben, das Substrat überzieht. Die oft dichtstehenden Schüsseln sehen fast wie Röhren einer *Poria* aus, doch gehört diese Art jedenfalls zu *Cyphella*, nicht etwa zu *Solenia*. Mit *Mollisia cinerea* hat der Pilz ebenfalls äußere Ähnlichkeit, sowie mit *Cyphella variolosa* Kalchbr. Von letzterer Art ist sie durch die farblosen Sporen verschieden.

C. rufo-brunnea P. Henn. n. sp.; sparsa membranacea, oblique cupuliformis, rufobrunnea; cupula circ. 1 mm alta, 0,5 mm lata, intus levi extus subpilosa; stipite 0,5 mm longo, 150 μ crasso basi bulbilloso, levi glabroque; sporis ellipsoideis, levibus, uniguttulatis $5-7 \times 3-4\frac{1}{2}$ μ, hyalinis.

Kamerun, bei Buea auf Rinde (J. R. Jungner — Juli 1891).

C. disciformis P. Henn. n. sp.; gregaria, membranacea, centro stipitata, primo cupuliformis, dein orbiculariter discoidea, applanata vel

convexula; cupula circ. 1 mm diametro, flavo-cervina, extus squamoso-villosa, margine ciliata, dein reflexa, saepe incisa; stipite centrali plus minus elongato usque ad 5 mm longo, plerumque brevissimo, squamoso-tomentosulo, obscuriore; sporis non visis.

Kamerun, bei Buea um 3000′ an abgestorbenen Halmen von *Pennisetum* (J. R. JUNGNER — Juni 1891).

Clavariaceae.

Pistillaria Fries.

P. Penniseti P. Henn. n. sp.; gregaria, filiformis, simplex vel ramosa, albida, 1—2 cm longa, basi subbulbulosa, levis; ramis filiformibus, sparsis, apicibus subulatis; sporis ovoideis, hyalinis 6—7 × 4—5 μ; basidiis clavatis 5—6 μ crassis.

Kamerun, auf faulenden Blättern von *Pennisetum* (JUNGNER).

Mit *P. Helenae* Quèl. auf *Typha* nahe verwandt. Es scheint mir zweifelhaft, ob diese Art zu obiger Gattung gehört oder eine neue Gattung repräsentiert, wozu dann besser auch wohl *P. Helenae* gehören dürfte.

Lachnocladium Lev.

L. Dusenii P. Henn. n. sp.; stipitata, ramosissima, coriacea, mollis; trunco basi bulboso usque ad 5 mm longo, 2 mm crasso, compresso, repetito-ramoso, subpalmato; ramis late compressis, subtomentosis griseo-violaceis, apicibus dichotomis, compressis, subspathulatis, obtusis vel subulatis, pallidis, pruinosis; sporis subglobosis, hyalinis 4—5 μ?

Kamerun, bei Metokko-ma-Ekundu, auf sandigem Boden (P. DUSÉN n. 30[a] — 31. Mai 1892).

Eine durch handförmigen Habitus sowie durch die breit zusammengedrückten Zweige auffällige Art, die an *Thelephora palmata* sehr erinnert.

L. quangense P. Henn. n. sp.; coriaceum, tenax, pallidum, tomentosulum, c. 9 cm altum, 5—8 cm latum; stipitibus basi simplicibus vel ramosis, usque ad 3 cm longis, 5 mm crassis, ramis axillis compressis latioribusque, ramulis repetito-dichotomis, apicibus plerumque multipartitis, subulatis, nudis, pallide flavis; sporis ovoideis, levibus, flavescentibus 6—7 × 5—6 μ.

Angola, am Quangofluss auf Waldboden (MECHOW n. 556 — 1880).

Kamerun, Jaundestation (ZENKER u. STAUDT n. 447 — 3. Oct. 1894).

L. cartilagineum Berk. et Curt., Cub. Fungi n. 388.

Westafrika, Mukenge an Brettern (P. POGGE n. 1616 — Dec. 1882).

Die etwa 3 cm hohen, stark verästelten Exemplare scheinen mit den Originalien übereinzustimmen. Nach POGGE ist der Pilz essbar.

L. strictum P. Henn. n. sp.; strictum, ramosissimum, flavum usque ad 10 cm longum; stipitibus liberis vel caespitoso-connatis, subteretibus,

1—2 cm altis, 3—5 mm crassis, basi subincrassatis, albo-tomentosis, e mycelio membranaceo pallido oriundis; ramis repetito-dichotomis, strictis, erectis, axillis nec arcuatis nec sulcatis vix compressis, farctis, apicibus acutis subcristatis vel longe subulatis; sporis ellipsoideis, subhyalinis vel flavescentibus, 1-guttulatis 6—7 $\times$ 4 $^1/_2$—5 $^1/_2$ μ.

Kamerun, Jaundestation an totem Holze 800 m (Zenker u. Staudt n. 445 — 4. Oct. 1894).

Durch den starr aufrechten Wuchs, die nicht divergierenden Zweige, die in den Achseln nicht bogig abgehen und kaum zusammengedrückt erscheinen, von *L. furcellatum* (Fr.) verschieden, habituell an *Clavaria stricta* Pers. erinnernd. Soll nach Zenker's Angaben giftig sein.

Hydnaceae.

Hydnum Fr.

H. Dusenii P. Henn. n. sp.; resupinatum, tenue, ceraceo-crustaceum, tabacinum, subiculo membranaceo subvilloso, pallidiore; aculeis subulatis, interdum subfasciculato-confertis, inaequalibus, acutis, ferrugineis; sporis non visis.

Kamerun, Itoki auf Baumrinden dünne Überzüge bildend (P. Dusén n. 92 — Febr. 1891).

Diese Art ist mit *H. membranaceum* Berk., *H. fusco-atrum* Fr. und *H. tabacinum* Cooke verwandt, jedoch verschieden.

Polyporaceae.

Poria Pers.

P. endotephra Bres. in J. Braun, Fl. Kamer. p. 3 = P. carneopallens B. var. cinerea Bres. in Bull. Myc. Fr. VI. p. 46.

Kamerun, bei Itoki an Baumstämmen (P. Dusén n. 41 u. 51, 63).

P. Büttneri P. Henn. in Verh. bot. Ver. Brandenb. 1888. p. 129.

Kamerun, bei Lowe an Palmenstämmen (P. Dusén n. 49 — März 1891); und bei Bibundi an Blattscheiden von *Elaeis* (J. R. Jungner n. 4 — Jan. 1891).

P. borbonica Pat., Journ. Bot. 1890. p. 198.

Kamerun, bei Ekundu N'dene, Etome, Boma und Boungola (P. Dusén n. 8, 82, 83, 84).

P. cavernosula Berk., Hook. Journ. 1856. Dec. n. 580.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an Stämmen (P. Dusén n. 1 u. 92).

P. contigua (Pers.) Fr., Syst. Myc. I. p. 378. form. *tenuior*.

Kamerun, Lowe an Zweigen (P. Dusén n. 40 — Mai 1891).

P. cfr. sanguinolenta Alb. Schw., Lus. p. 257.

Kamerun, bei Boungola (P. Dusén n. 69 — Febr. 1891).

P. cfr. sinuosa Fries, Syst. Myc. I. p. 381.

Kamerun, bei Itoki an Stämmen (P. Dusén n. 86).

P. Dusenii P. Henn. n. sp.; late effusa, subcarnoso-coriacea, griseo-flavescens, ambitu byssino, pallido; poris elongatis, angulatis, labyrinthiformibus, amplis, tenuibus, acie laceratis, denticulatis, fimbriatis; sporis non visis.

Kamerun, bei Isangille auf Baumrinden (P. Dusén n. 10 — März 1892).

Fomes Fries.

F. minutulus P. Henn. n. sp.; pileis lignosis, duris, unguiformibus, parvis, lateraliter confluentibus, vertice oblique sessili-adnatis, concentrice zonato-sulcatis, subreticulato-rugosis, cinnamomeis, 1—2 cm latis, 5—15 mm crassis; hymenio griseo-fulvo, tubulis elongatis, confluenti-stratosis, pallide cinnamomeis; poris minutis punctiformibus, subrotundatis, ore albo pruinosis; contextu lignoso, duro, firmo, pallide cinnamomeo; sporis subglobosis, subhyalinis, levibus $4—5^1/_2 \times 4—5$ μ.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an Stämmen (P. Dusén n. 15 — Juni 1891).

Eine durch sehr kleine, meist seitlich mit einander verwachsene Hüte, die mit dem Scheitel schief angewachsen, dick, dicht concentrisch gefurcht sind, auffällige Art, welche mit *F. scutellatus* Schw. verwandt zu sein scheint.

F. ferreus Berk., Dec. of Fung. n. 75.

Kamerun, bei Bonge an Stämmen (P. Dusén n. 34 — Oct. 1891).

form. cinerea P. Henn., pileis subresupinatis, lignoso-duris, rugulosis, fusco-cinereis, margine crassis, contextu pallido; poris rotundato-angulatis, griseo-cinereis.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an Ästen (P. Dusén n. 33 — Oct. 1891).

F. senex Nees et Mont., Am. 2. p. 70.

Kamerun, Ekundu N'dene an Stämmen (P. Dusén n. 11 u. 13).

Togo, Misahöhe (C. Baumann).

Die von Herrn Dusén gesammelten Exemplare sind etwas abweichend und nähern sich sehr dem *F. pectinatus* Klotzsch, nur dass die Hüte viel größer und fast muschelförmig sind. Mit *F. conchatus* (Pers.) Fries haben dieselben ebenfalls große Ähnlichkeit. Jedenfalls sind diese Arten sehr nahe verwandt, wenn nicht Formen einer Art.

F. hemileucus B. et C., Journ. Linn. Soc. X. p. 312. form.

Kamerun, an der Westseite der kleinen Kamerunspitze (P. Dusén n. 30).

Ich nehme diese jedenfalls äußerst variable Art im Bresadola'schen Sinne. Die Hüte sind bald $1—1^1/_2$ cm dick, gewölbt, bald nur 2—3 mm dick, fast fächerförmig, stets von blasser, ziemlich fester Consistenz. Die Oberseite der Hüte ist sehr verschieden gestaltet und gefärbt; meist am oberen Teil schwärzlich, von der Mitte bis zum Rande weißlich, oder auch ganz weiß oder ganz schwarz, mitunter weiß und schwarz oder graugelb marmoriert, bald glatt, bald concentrisch gefurcht und oft runzelig. *F. Kamphöveneri* Fr. von gelblich blasser Färbung scheint völlig mit obiger Art identisch zu sein. Eine braungezonte dünnere Form ist von Herrn Cooke im Herb. Winter als *Polystictus aculeatus* Berk. bestimmt worden; eine ähnliche im hiesigen Herbar von Klotzsch als

P. vittatus Berk. — Von Herrn Bresadola erhielt ich Stücke eines Exemplars aus dem Kew-Herbar, die von Berkeley als obige Art bezeichnet waren und die mit vorliegenden zweifellos übereinstimmen. Das botan. Museum besitzt eine große Fülle von Formen dieser Art, besonders aus Usambara.

F. lignosus Klotzsch, Fr. Ep. p. 471.

Togo, bei Amedzoohe im Walde an Stämmen (C. Baumann).

F. amboinensis (Lam.) Fries, Syst. Myc. I p. 354.

Kamerun, an Stämmen bei Itoki (P. Dusén n. 70 u. 100 — Febr. 1891); Bibundi (J. R. Jungner).

F. lucidus (Leys.) Fries, Syst. Nat. p. 61.

Togo, Misahöhe, an Stämmen in verschiedenen Formen (C. Baumann).

Polyporus Mich.

P. aureo-marginatus P. Henn. n. sp.; pileo suberoso-sublignoso, tenui, flabellato, applanato, radiato-sulcato, ruguloso, obsolete zonato, cinnamomeo-gilvo, 2—3 cm lato, circ. 2 cm longo, postice incrassato, tuberculato, subtomentoso aureo-flavo, margine subincrassato, repando, subcrenulato, aureo-flavo, subvilloso, carne cinnamomeo-fulva suberosa; poris minutis, punctiformibus, griseo-cinnamomeis, rotundatis, tubulis brevissimis; sporis non visis.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an Baumstämmen (P. Dusén n. 18 — Nov. 1891).

Diese Art ist mit *P. gilvus* Schwein. verwandt und durch den etwas verdickten goldgelben Rand, sowie die höckerig verdickten hinteren Teile des Hutes von goldgelber Färbung und filziger Beschaffenheit ausgezeichnet. Hin und wieder ist der Hut auch mit Warzen bedeckt.

P. gilvus Schwein., Carol. n. 97.

Kamerun, bei Itoki an Stämmen in resupinater Form (P. Dusén n. 88 — Febr. 1891).

Togo, Misahöhe, an Stämmen (C. Baumann).

P. dichrous Fries, Syst. Myc. I. p. 364. form.

Kamerun, bei Itoki an Baumstämmen (P. Dusén n. 48 — Febr. 1891).

P. adustus (Willd.) Fries, Syst. Myc. I. p. 363.

Togo, Misahöhe, an Stämmen (C. Baumann — 18. Mai 1894).

P. Auberianus Mont., Cuba t. XVI. f. 1. form.

Kamerun, bei Ekundu N'dene (P. Dusén n. 93 — Oct. 1891).

P. rugulosus Lev., Champ. exot. p. 189. form. stipitata Bres. (= *P. contractus* Berk. form., *P. torquescens* Sacc. teste Bresadola).

Kamerun, bei Bioko (P. Dusén n. 46).

P. sulphureus (Bull.) Fries, Syst. Myc. I. p. 357. form. stipitata.

Kamerun, bei Itoki an Stämmen (P. Dusén n. 39).

Diese Form schien mir anfangs von der typischen Art genug verschieden zu sein und bezeichnete ich sie als *C. subsulphureus*. Zufolge genauerer Untersuchung stimmt diese jedoch mit der typischen Art, ebenso wie mit *P. discolor* Kl. aus Mauritius, die

als *P. sulphureus* zu bezeichnen ist, überein. Die Exemplare sind meist sehr klein, kurz gestielt, oberseits runzelig.

P. evanido-squamulosus P. Henn. in Engl., Die Pflanzenwelt Ostafrika's I. 57 als *P. squamulosus* P. Henn.

Kamerun, bei Bonge an faulenden Stämmen (P. Dusén n. 8); Victoria an Stämmen (Preuss).

Usambara (C. Holst).

Da von Bresadola bereits ein *Polyporus* derartig benannt wurde, wird der Name hierdurch berichtigt.

P. vibecinus Fries, Fungi Natal. p. 6.

Kamerun, Itoki (P. Dusén n. 75) und bei Buea (Jungner).

P. grammocephalus Berk., Hook. Lond. Journ. 1842. p. 148. form.

Togo, bei Amedzoohe an lebenden Stämmen im Urwald (Baumann).

Kamerun, bei Jaunde, 800′, an Stämmen (Zenker u. Staudt n. 160); Victoria (Preuss).

Ich nehme diese Art vorläufig im Sinne von Bresadola, welcher auch *Favolus Jacobaeus* Sacc. et Berl. mit dieser vereinigen möchte. Die recht verschiedenen vorliegenden Formen stimmen mit dem Original besonders nur bezüglich der radial gestreiften Hutoberfläche, z. T. auch in der Consistenz überein, während das Hymenium meistens sehr abweichend gestaltet ist.

Polystictus Fries.

P. Persoonii Fries in Cooke, Praec. n. 830.

Kamerun, bei Itoki, Etome, Mokundange (P. Dusén n. 27, 29, 31, 94, 95); bei Bibundi (J. R. Jungner); Victoriastation (Preuss n. 1345).

Während die Hüte gewöhnlich blutrot gefärbt mit weißlichem Rande versehen sind, ist das bei Etome n. 27 gesammelte Exemplar zimmtbraun, weißgerandet und ein bei Jonje von Dusén unter n. 31 gesammeltes Exemplar völlig weiß. Neben der typischen Form wurden von Jungner bei Bibundi gänzlich resupinate Fruchtkörper gesammelt, ebenso kaffeebraun gefärbte apode Hüte.

P. sanguineus (L.) Mey., Essequ. n. 304.

Kamerun, bei Ekundu N'dene (P. Dusén n. 21 u. 68); Jaundestation (Zenker u. Staudt n. 4786); Victoria (Preuss n. 1345).

Togo, Misahöhe (C. Baumann).

P. occidentalis (Klotzsch) Sacc., Syll. Hym. II. p. 274.

Kamerun, bei Mokundange, Bonge, Ekundungu, Bioko in verschiedenen Formen (P. Dusén n. 27, 35, 36, 43); Bibundi (J. R. Jungner).

Togo, Misahöhe, an Stämmen überall häufig (C. Baumann).

P. inconstans Kalchbr. in Grev. X. p. 55.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an Stämmen (P. Dusén n. 2).

P. Kurzianus Cooke in Grev. XV. p. 22. form.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an Stämmen (P. Dusén n. 3).

P. aratus Berk. var. griseo-brunnea P. Henn.; pileo coriaceo rigido, tenui, sessili, semiorbiculari, cinereo-brunneo, subnitido, obscuriore zonato, verrucis innatis aculeiformibus asperato vel rugoso,

margine tenui, rigido, subundulato 4—8 cm lato, 3—5 cm longo, contextu ferrugineo; poris minutis rotundatis, aequalibus, brunneo-fuscis; sporis ovoideis, levibus, uniguttulatis, fusco-brunneis 7—9 × 5—7 μ.

Kamerun, bei N'dian an Stämmen (P. Dusén n. 9).

Die Varietät ist durch die Färbung sowie durch die eingewachsenen pfriemlichen oder verästelten Stacheln von der typischen Art recht verschieden. Mit *P. luteo-olivaceus* B. et B. ist dieselbe nahe verwandt.

P. tabacinus Mont., Fl. Juan Fern. n. 15.

Kamerun, bei Bonge und Bioko (P. Dusén n. 12, 85 — Oct. u. Febr. 1891).

Togo, im Urwald bei Agome Tongbe auf Stämmen (C. Baumann).

P. ekunduensis P. Henn. n. sp.; pileo coriaceo-spongioso, subrigido, duriusculo, reniformi, sessili, fusco-brunneo, subpallidiore zonato, vix ruguloso, villosulo-pruinato, margine obtuso, pallido, 5—8 cm lato, 4—5 cm longo; hymenio pallido-griseo, contextu ferrugineo-fusco, spongioso ca. 1 mm crasso; tubulis 1—1 1/2 mm longis, poris minimis, punctiformibus, rotundatis, griseo albis, subvillosis; sporis non visis.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an Baumstämmen (P. Dusén n. 14).

Die Art ist mit *P. badius* Berk. verwandt, aber gut verschieden.

P. cervino-nitens Schwein. in Berk. et C., Am. Fung. n. 47.

Kamerun, bei Ekundu an Stämmen (P. Dusén n. 28 — Jan. 1892).

P. albo-cervinus Berk., Hook. Journ. 1856. p. 234.

Kamerun, an der Westseite der kleinen Kamerunspitze (P. Dusén n. 32).

P. velutinus Fries, Syst. Myc. I. p. 368.

Kamerun, bei Ekundu N'dene (P. Dusén n. 17 — Nov. 1891).

P. funalis Fries, Epicr. p. 459.

Togo, Misahöhe, im feuchten Urwalde bei den Heroldfällen an Baumstämmen (C. Baumann).

Kamerun, Victoriastation (Preuss).

Die jungen porenlosen Fruchtkörper aus Togo sehen einem *Hydnum* täuschend ähnlich.

P. subflabellum P. Henn. n. sp.; pileo pleuropodo membranaceo-carnosulo, flabelliformi vel spathulato, longitrorsum striato subsulcatoque, azono, margine tenui sublobato, fimbriatoque, albo, nitente ca. 2 cm lato, 1 1/2 cm longo; stipite laterali, concolori, velutino, basi discoideo-subincrassato ca. 5 cm longo, 1 1/2 cm crasso; poris mediis, oblongis acutangulis vel sublaceratis, pallidis.

Kamerun, bei Etome an faulenden Stämmen (P. Dusén n. 57 — Jan. 1892).

Die Art hat mit *P. Flabellum* Mont. große Ähnlichkeit, ist aber durch den gut ausgebildeten Stiel, durch die ganz weiße Färbung sowie durch die Poren verschieden. Mit *P. Friesii* Kl. ist die Art gleichfalls verwandt.

P. affinis Nees, Fungi Jav. p. 18. t. 4. f. 1.

Kamerun, bei Itoki an Stämmen (P. Dusén n. 90 — Febr. 1891).

P. flabelliformis Klotzsch in Linn. 1893. p. 483.

Kamerun, bei Itoki, Jonje an Stämmen (P. Dusén n. 26, 42, 56); bei Bibundi (J. R. Jungner).

Togo, Misahöhe (C. Baumann).

Eine bei Itoki von Dusén n. 42 gesammelte Form ist centralgestielt.

P. xanthopus Fries, Obs. 2. p. 255.

Kamerun, Victoriastation, Versuchsplantage (Preuss); bei Ekundu N'dene, Jonje, Etome, Bomana (P. Dusén n. 19, 24, 25, 52); Cap Debundscha (Jungner n. 10).

Togo, bei Misahöhe und Amedzoohe (C. Baumann).

P. atro-albus P. Henn. n. sp.; pileo coriaceo-papyraceo, rigido, infundibuliformi, subrotundato, villosulo, dein nudo, subzonato, atrofusco 2—3 cm diametro, margine subrepando rigido; stipite subexcentrico, lignoso, duro, firmo, atro, griseo-tomentoso, 2 cm longo, 1 1/2—2 mm crasso, intus albido; poris minutissimis vix conspicuis, rotundatis.

Kamerun, N'dian an Ästen (P. Dusén n. 81 — Mai 1892).

Die Art ist mit *P. Pterula* Fr., *P. Holstii* P. Henn. und *P. marasmioides* Berk. verwandt, aber verschieden, ebenso zeigt sie mit mesopoden Formen von *P. flabelliformis* gewisse Ähnlichkeit.

P. sacer Fries, Fung. Guin. t. 20. form. *vetusta.*

Kamerun, bei Ekundu N'dene (P. Dusén n. 6 — März 1892).

Der Stiel ist an der Basis knollig mit mehreren Steineinschlüssen, am Grunde proliferierend, in der Mitte geteilt und trägt zwei mit einander verwachsene Hüte, die bereits ziemlich verwittert sind.

P. Cladonia Berk., Cent. I, Sacc., Syll. VI. p. 211.

Kamerun, bei Bioko (P. Dusén n. 51 — März 1891).

Daedalea Pers.

D. conchata Bres. in Fung. Kamerun. 1890. p. 18.

Kamerun, bei Bibundi an Stämmen (J. R. Jungner — April 1891).

Trametes Fries.

Tr. Ellisiana P. Henn. n. sp.; pileo coriaceo sublignoso rigido, sessili, semiorbiculari, decurrente, leonino, dense fibroso-strigoso, azono, fibris ramosis, subrigidis, stuposis erectis vel depressis, margine deflexo, contextu ochraceo; hymenio irregulariter decurrente, alutaceo vel ochraceo tomentosulo; poris mox amplis rotundatis, oblongis plus minus acutangulis, mox in dentes compressos acutangulos laceratis.

Sierra Leone, an Stämmen (J. A. Cole 1888).

Diese merkwürdige Art wurde mir von Herrn J. B. Ellis als *Trametes leoninus* Klotzsch, mit der sie zwar äußerlich große Ähnlichkeit hat, zugesendet. Da dieselbe jedoch von den vorliegenden Originalien sowie von anderen Arten ganz verschieden ist, verfehle ich nicht, diese nach dem Sender zu benennen. Vielleicht wäre die Art besser

zu *Hexagonia* zu stellen, von der sie möglicher Weise nur eine abnorme irpexoide Form ist. Die Röhren sind starr, fast holzig, kurzfilzig behaart. — Die Fasern auf der Oberseite des Hutes sind wergartig und erinnern an die von *Polystictus funalis* Fr. hervorragend. Auch mit *Tr. socotrana* Cooke steht die Art in Verwandtschaft. Vorläufig sei dieselbe hier untergebracht.

Hexagonia Fries.

H. crinigera Fries, Fungi Guin. f. 10.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an Stämmen (P. Dusén n. 20 — Oct. 1891).

H. tenuis Hook. in Kunth, Syn.

Togo, an Baumzweigen im Walde am Gayi, ca. 700 m (C. Baumann). Kamerun, Jaundestation (Zenker u. Staudt n. 477 b — März 1894).

Favolus Fries.

F. tessellatus Mont., Cent. IV. n. 84. form.

Kamerun, bei Itoki (P. Dusén n. 53 — Febr. 1891); Bibundi (J. R. Jungner — April 1891).

F. cucullatus Mont., Cub. p. 278. t. 14. f. 2.

Togo, Misahöhe, im Urwalde an Zweigen (C. Baumann).

Favolaschia Pat.[1]).

F. lateritia P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, verticaliter affixo, reniformi, tessellato-verrucoso, pruinoso 3—11 mm lato, margine repando-crenato, lateritio; stipite excentrico sublaterali, farcto, concolori farinaceo-subpruinoso 5—9 mm alto, $^1/_2$—1 mm crasso, basi incrassato; poris rotundato-oblongis, acutangulis, 0,5—15 mm diametro, crassiusculis; sporis ellipticis, intus granulatis, flavis $7—8 \times 4—5^1/_2$ μ; basidiis clavatis $18—30 \times 10—14$ μ.

Kamerun, Jaundestation auf faulenden Zweigen (Zenker u. Staudt n. 282 — 25. März 1894).

Der ganze Pilz ist ziegelrot, am nächsten wohl mit *F. Volkensii* (Bres.) verwandt, von diesem durch die Färbung sowie die Sporen u. s. w. verschieden.

F. Auriscalpium (Mont., Guy. n. 397 sub *Laschia*) P. Henn.

Kamerun, bei Jaundestation auf faulenden Zweigen (Zenker u. Staudt n. 283 — 25. März 1894).

Die Färbung des Pilzes ist carminrot.

---

1) Da die Gattung *Laschia* von Fries in der Linn. V. p. 533 und Epicr. p. 499 auf Grund der zu *Auricularia* gehörigen *Laschia delicata* Fr. = *L. tremellosa* Fr. aufgestellt worden ist, muss der Gattungsname eingezogen werden und dürften die von Patouillard im Journ. de Bot. 1887. p. 225 aufgestellten Sectionen der Fries'schen Gattung, soweit sie hier in Betracht kommen, zu Gattungen erhoben werden. Die Sect. *Auriculariella* Pat. = *Auricularia* Bull. — Vergl. A. Möller, Protobasidiomyceten in Schimper, Bot. Mitteilungen aus den Tropen, Heft VIII. p. 37.

F. bibundensis P. Henn. n. sp.; minima, pleuropoda, albida; pileo horizontali, convexulo, semiorbiculari, tessellato, albo-villosulo, 1—2 mm lato, 1—$1\frac{1}{2}$ mm alto, margine subrepando; stipite vix 0,3 mm alto, albo-pruinoso vel villosulo; hymenio plano, pallido, poris rotundato-angulatis, parvis, crassis, pruinosis; sporis ovoideo-ellipsoideis, hyalinis, granulatis, 9—10 × 7—8 μ, basidiis subclavatis 20—25 × 9—11 μ granulatis.

Kamerun, Bibundi, an faulenden Blattstielen von *Elaeis guineensis* (P. Dusén n. 2[a] — 15. Juli 1892).

Mit *F. pezizoidea* und *F. Auriscalpium* verwandt, aber durch die reinweiße Farbe, den oberseits filzigen Hut genugsam verschieden.

F. Frieseana P. Henn. n. sp.; pileo tremelloso-membranaceo, resupinato, subreniformi, vertice affixo, melleo, tessellato-tuberculato, integro 2—7 mm diametro, alveolis rotundatis, hexagonis, subdenticulatis, concoloribus usque ad 1 mm diametro; sporis subglobosis, hyalinis 5—7 μ.

Kamerun, bei Itoki, an faulenden Blattstielen von Palmen? (P. Dusén n. 64 — Febr. 1891).

Mit *F. Auriscalpium* (Mont.) nahe verwandt, aber stets ungestielt, mit der Hutseite angeheftet, so dass das Hymenium die scheinbare Oberseite des Hutes bildet.

Agaricaceae.

Schizophyllum Fries.

Sch. alneum (L.) Schröt., Pilze Schles. p. 553.

Kamerun, bei Bibundi und Itoki (P. Dusén n. 50 u. 56[a]); Cap Debunscha (J. R. Jungner).

Togo, Misahöhe (C. Baumann).

Lentinus Fries.

L. strigosus Fries, Epicr. p. 388. form.

Kamerun, Bibundi (J. R. Jungner); Victoriastation, Versuchsplantage (Preuss n. 1345 — 15. Juli 1894).

L. Zeyheri Berk., Uitenhag. n. 13.

Kamerun, bei Ekundu N'dene an faulenden Stämmen (P. Dusén n. 15[a]).

Togo, Misahöhe (C. Baumann).

L. Tanghiniae Lev., Champ. Amer. p. 110.

Kamerun, bei N'dian an faulenden Stämmen (P. Dusén n. 12[a]); bei Bibundi (J. R. Jungner); bei Jaunde an altem Holz (Zenker u. Staudt n. 185 — essbar); Victoria (Preuss).

var. annulata P. Henn.

Kamerun, Victoria an Baumstämmen auf der Versuchsplantage (Preuss).

Die meist excentrisch, seltener central gestielten Exemplare besitzen einen etwas dünneren, schlafferen Hut als bei der typischen Art, mit der wohl, wie bereits früher erwähnt, *L. Murrayi* K. et M. und *L. Sajor* Caju Fries zusammenfallen. Der Stiel dieser Varietät besitzt unterhalb der herablaufenden Lamellen einen Ringwulst, der bei zahl-

reichen, besonders jungen Exemplaren zu einem häutigen, abstehenden Ringe ausgebildet ist, der den Stiel rings umgiebt. Auch bei den von Dusén gesammelten Exemplaren, sowie bei solchen aus Madagascar, ist der Wulst oft vorhanden oder angedeutet, jedoch ein häutiger Ring nicht ausgebildet.

L. crateriformis P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo-carnosulo, obconico, omnino infundibuliformi vel crateriformi, glabro levique, radiato substriato, griseo-flavescenti, margine tenui subrevoluto dein erecto, repando-inciso; lamellis angustis, subconfertis ad marginem aequilongis, dein radiato-decurrentibus, cinereis; stipite concolori glabro levique, basi discoideo-incrassato pallido, 1—2½ cm longo, 2—3 mm crasso; sporis subglobosis, levibus subhyalinis, 4—5 μ.

Kamerun, bei N'dian an faulenden Zweigen (P. Dusén n. 9[a]).

Mit *L. Robinsonii* Mont. und *L. fuligineus* B. et C. verwandt, aber gut verschieden, und durch den verkehrt kegelförmigen und tief trichterigen Hut ausgezeichnet.

L. tuber-regium Fries, Epicr. p. 392.

Kamerun, Bibundi, mehrere Fruchtkörper aus einem kindskopfgroßen, außen schwärzlichen Sclerotium (J. R. Jungner — April 1891).

Panus Fries.

P. papillatus P. Henn. n. sp.; pileo coriaceo-carnoso, tenaci, subsessili, resupinato-affixo, subexcentrico, rotundato-convexo, tabacino, tomentosulo, centro margineque pallidiore, 3—5 mm diametro; lamellis radiatis, confertis, angustis, inaequalibus, acie integerrima, incrassata, flavo-ochraceis, excentrice papilla verrucosa, albo-subtomentosula; sporis non visis.

Kamerun, bei N'dian an faulenden Zweigen (P. Dusén n. 25[a] — 27. April 1892).

Eine höchst merkwürdige Art, welche wegen der lederig-fleischigen zähen Consistenz und sonstiger Merkmale wohl zu *Panus* zu stellen ist. Die umgewendeten stiellosen braunen Hüte sitzen herdenweise auf Zweigen. Fast aus der Mitte des concaven Hymeniums, das aus radial verlaufenden, ungleich langen, an der Schneide verdickten Lamellen besteht, erhebt sich eine weißliche, etwas filzige, fast zapfenförmige Warze.

Campanella P. Henn. n. gen.

Pileus membranaceus; hymenium subreticulatum inferum, lamellarum loco venis vel costis anastomosantibus. Sporae pallidae subglobosae. Basidia subclavata. — *Marasmio* et *Arrheniae* affinis.

C. Büttneri P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, vertice porrecto stipitato, galeiformi vel auriformi, subcampanulato, tessellato-subverrucoso, margine subundulato, albido, 5—11 mm diametro; hymenio costato-reticulato, venis anastomosantibus, pallido; stipite excentrico, brevi, levi glabroque, tereti ca. 1 mm longo, 0,5 mm crasso, farcto, subflavo; sporis subglobosis, granulosis, hyalino-subflavescentibus 7—9 μ; basidiis clavatis 21—26 × 6—8 μ.

Togo, Bismarckburg auf Holz (R. Büttner 1892).

Kamerun, bei Bonge auf Holz (P. Dusén n. 49[a] — 11. Juli 1892).

Das Hymenium ist mit Leisten, die adrig mit einander verbunden sind, so dass es netz- oder fast wabenförmig erscheint, besetzt. Äußerlich hat der Pilz große Ähnlichkeit mit Arten von *Cyphella*, sowie ebenfalls mit solchen von *Favolaschia*. Die häutig dünnen, fast glockigen oder helmförmigen weißen Hüte sind mit fast auf dem Scheitel oder excentrisch entspringendem sehr kurzem Stiel horizontal angewachsen. Mit *Rimbachia* Pat. hat die Gattung große Ähnlichkeit, ist aber wohl nicht mit dieser verwandt.

Arrhenia Fries.

A. cupuliformis P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo tenui (subgelatinoso teste Dusén) cupulato, radiato-sulcato subplicatoque, albido 3—4 mm diametro, margine subrepando contextu pseudo-parenchymatico; venis striiformibus, simplicibus, interdum subramosis, paucis valde distantibus, concoloribus; stipite centrali, stricto, tenui, pallido subtiliter villosulo, ca. 6—8 mm longo, basi vix incrassato; sporis ovoideis vel subfusoideis, hyalinis 6×4 μ; basidiis clavatis 5 μ latis.

Kamerun, bei Ekumba-Liongo an faulenden Baumstämmen (P. Dusén n. 20[a] — 12. Juni 1892).

Der zierliche, sehr dünne, nach Herrn Dusén's Aufzeichnungen ein wenig gallertartige weiße Hut stellt einen flachen Becher mit aufgebogenem Rande dar, auf der Unterseite mit flachen, aderförmigen, einfachen Lamellen. Die Sporen und Basidien wurden von Herrn Dr. A. Möller untersucht und gemessen und scheint die Art in obige Gattung gehörig.

Marasmius Fries.

M. Cyathula P. Henn. n. sp.; pileo tenui membranaceo, cyathiformi vel infundibuliformi, dense radiato-striato subsulcatoque, levi, 5—10 mm lato, griseo-brunneo; lamellis subannulato-adnatis postice conjunctis, subconfertis, angustis, inaequilongis, pallidis; stipite farcto, pallido dein brunneolo, griseo-tomentosulo 1—15 cm longo, $1/2$ mm crasso; sporis subglobosis, subhyalinis minute flavescentibus 4—5 μ.

Kamerun, bei Jaunde auf faulen Blättern im Urwalde an feuchten und schattigen Stellen, 800 m (Zenker u. Staudt n. 225).

Mit *M. omphalodes* Berk. verwandt, aber verschieden.

M. discoideus P. Henn. n. sp.; pileo campanulato disciformi-explanato, 2 mm diametro, radiato-sulcato, ruguloso, centro depresso umbilicato venoso, sulcato, albido; lamellis paucis 6—8, triquetris postice conjunctis, latis, valde distantibus, undulatis, crassis, pallidis; stipite setiformi, corneo, nigro, nitente 1—2 cm longo, levi glabroque.

Kamerun, bei Jaunde im feuchten, schattigen Urwald auf faulenden Blättern (Zenker u. Staudt n. 228 — 21. Febr. 1894).

M. citrinus P. Henn. n. sp.; pileo explanato, nummulariiforme applanato-rotundato, centro subpapillato, levi glabroque circ. 1 cm diametro, citrino; lamellis dense confertis, adnatis, angustis inaequilongis

concoloribus; pedicello subcompresso, pruinoso, levi, citrino 1 cm longo, 1 mm crasso.

Kamerun, Jaunde im feuchten, schattigen Urwalde auf faulenden Baumzweigen (ZENKER u. STAUDT n. 272 — 15. März 1894).

M. alliacioides P. Henn. n. sp.; pileo tenui membranaceo, tenaci, subconvexo explanato, albo, vertice subpruinoso, margine radiato-striato 10—15 mm diametro; lamellis subliberis, confertis angustis, inaequilongis, pallidis; stipite subcompresso, pallido dein brunneo, griseo-pruinoso vel subtomentosulo 10—15 mm longo, vix $^1/_2$ mm crasso.

Kamerun, bei Barombi-ba-Mbu auf faulenden Blättern (P. DUSÉN n. 50[a] — 5. Juni 1892); Jaundestation auf Holz (ZENKER u. STAUDT n. 454).

M. Staudtii P. Henn. n. sp.; pileo campanulato, centro umbilicato subpapillato, levi, flavo, radiato-sulcato plicatoque, flavo-cinereo, sulcis cyanescentibus, margine repando-undulato, tenui, atro $1^1/_2$—2 cm lato; lamellis in collarium liberum postice conjunctis, latis lanceolatis, distantibus, cinereo-flavescentibus, inaequilongis; stipite gracili, corneo, levi glabroque, atrobrunneo, fistuloso, basi bulbilloso, griseo-tomentoso 5—6 cm longo, 1 mm crasso.

Kamerun, bei Jaunde im Urwalde (ZENKER u. STAUDT n. 275 — 15. März 1894).

var. pallida P. Henn.; pileo griseo-pallido, stipite flavo-brunneo.

Kamerun (ZENKER u. STAUDT n. 276 — 15. März 1894).

M. rhodocephalus Fries, Nov. Symb. Myc. p. 31.

Kamerun, bei Bonge an faulenden Zweigen (P. DUSÉN n. 34[a] — 22. Mai 1892).

var. major P. Henn.; pileo campanulato, vertice umbonato, radiato-sulcato, margine repando, 15—18 mm diametro, violaceo-incarnato; lamellis in collarium liberum postice conjunctis, latis, lanceolatis, aequilongis valde distantibus, pallidis, stipite setiformi, glabro, nitido, atrobrunneo, 4—5 cm longo.

Kamerun, bei Bonge an faulenden Pflanzenresten (P. DUSÉN n. 42[a]).

M. subrhodocephalus P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, campanulato, flavo-rufo obscuriore striato, radiato-sulcato subplicatoque, centro venosulo, interdum subumbonato vel subdepresso 1—2 cm diametro; stipite setiformi, fistuloso, tereti, atrobrunneo, levi glabroque, subnitenti, apice incrassato, 3—4 cm longo, ca. 1 mm crasso; lamellis annulari-adnatis, valde distantibus, paucis (12—16) aequilongis, ventricosis, pallidis, basidiis clavatis, sporis subglobosis, hyalinis.

Kamerun, Jaundestation an faulendem Holze (ZENKER u. STAUDT n. 442).

Die Art ist mit *M. rhodocephalus* Fries nahe verwandt, aber durch die angegebenen Merkmale doch verschieden.

M. roseolus P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, campanulato, radiatim sulcato subplicatoque, centro venosulo, umbonato tomentosulo-pruinoso, margine repando, subcrenato, roseo, circ. $1\frac{1}{2}$ cm diametro; stipite setiformi, corneo, atrobrunneo, levi glabroque, subfistuloso, 5—7 cm longo, 1 mm crasso; lamellis annulari-adnatis, valde distantibus (10—15) latis, ventricosis, subaequalibus, sinuoso-crenatis, pallidis; sporis ellipsoideis, hyalinis, basi apiculatis $7—8 \times 4—5$ μ.

Kamerun, Jaundestation auf faulem Holze herdenweise (Zenker u. Staudt n. 449 — Oct. 1894).

Eine der vorigen nahe verwandte Art, aber durch den sehr feinfilzigen Hut sowie durch die Färbung u. s. w. abweichend.

M. atroalbus P. Henn. n. sp.; pileo tenui membranaceo, campanulato, centro depresso, radiatim sulcato vel subplicato, nudo, niveo 1—$1\frac{1}{2}$ cm diametro; stipite setiformi, fistuloso, corneo, atro vel atrobrunneo, apice incrassato, levi glabroque, subnitenti, $2\frac{1}{2}$—$3\frac{1}{2}$ cm longo, $\frac{1}{2}$—1 mm crasso; lamellis postice in collarium conjunctis, adnatis, 14—18 valde distantibus, subaequilongis, interdum anastomosantibus, angustissimis, albis; sporis ovoideis $3—4 \times 3$ μ, basidiis clavatis.

Kamerun, Jaundestation auf faulendem Holze (Zenker u. Staudt n. 453 — Oct. 1894).

Eine durch den ungemein dünnhäutigen, reinweißen Hut und den meist tiefschwarzen sehr dünnen Stiel auffällige Art, die mit vorigen Arten jedoch verwandt ist.

M. Zenkeri P. Henn. n. sp.; gregarius, pileo submembranaceo-carnoso, convexo-plano, umbonato, radiato-sulcato subplicatoque 3—7 cm diametro, violaceo-cinereo, umbone subcyaneo, brunneolo, margine tenui subrepando; stipite gracili interdum contorto usque ad 17 cm longo, 2—4 mm crasso, tereti, fistuloso, glabro levique, subnitenti, flavo-brunneo, basi subincrassato, pallide tomentoso; lamellis valde distantibus, postice ventricosis ad marginem angustioribus, inaequilongis, adnexis non decurrentibus, subconcoloribus.

Kamerun, Jaundestation auf faulendem Holz und Laub herdenweise im schattigen, feuchten Urwald, essbar (Zenker u. Staudt n. 286 — 2. April 1894).

M. Hookeri Berk., Dec. n. 391, Hook., Journ. 1852. p. 136. t. VI.

Kamerun, bei K. Batanga (J. Braun).

Eine der vorigen verwandte Art mit sehr stark gefaltetem Hut und sehr breiten, entfernt stehenden Lamellen, sowie hohlem, 15 cm hohem und 8 cm dickem Stiel. Mit der betreffenden Abbildung völlig übereinstimmend.

M. Hungo P. Henn. n. sp.; pileo submembranaceo, convexo-explanato, subumbonato, sulcato plicatoque, subruguloso, levi, subflavo 3—4 cm diametro; stipite subcavo, tereti, striato, interdum contorto, levi glabroque $2\frac{1}{2}$—4 cm longo, $1\frac{1}{2}$—3 cm crasso, basi vix incrassato; lamellis postice adnexis, decurrentibus, late ventricosis subconfertis, tenuibus, subflavis.

Kamerun, Jaundestation an alten Baumstämmen im schattigen Urwald. Unter dem Namen Hungo gegessen (ZENKER u. STAUDT n. 161 — 8. Januar 1894).

M. lilacino-striatus P. Henn.; pileo convexo-applanato, membranaceo, centro subcarnosulo lilacino zona pallidiore cincto, glabro levique, radiatim lilacino-striato, interdum subruguloso 1—2 cm diametro, stipite fistuloso, subcorneo, tenaci, substriato, saepe late compresso, rufobrunneo, tomentosulo-pruinoso $1\frac{1}{2}$—4 cm longo, 1—2 mm crasso; lamellis sinuoso-adnatis, dense confertis inaequilongis, subangustis, pallidis.

Kamerun, Jaundestation an faulendem Holze (ZENKER u. STAUDT n. 443 u. 448 — Oct. 1894).

Mit *M. scorteus* Fries anscheinend verwandt. Bei letzter Nummer sind die Stiele verlängert und die Hüte kleiner, letztere ebenfalls lila gestreift.

M. favoloides P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo convexo-explanato centro subumbonato, striato-venosulo, levi, pallide lilacino, margine tenui $1\frac{1}{2}$—2 cm diametro; stipite corneo, fistuloso, gracili levi glabroque, interdum contorto, brunneo, superiore pallido $2\frac{1}{2}$—7 cm longo, 1 mm crasso; lamellis adnatis interdum decurrentibus angustis, subdistantibus undulatis, venoso-reticulatis anastomosantibus, pallidis; sporis ellipsoideis, hyalinis $5—6 \times 3—4\ \mu$.

Kamerun, Jaundestation auf faulendem Laub (ZENKER u. STAUDT n. 468 — Oct. 1894).

Scheint mit *M. umbonatus* Peck verwandt zu sein. Die durch Queradern verbundenen Lamellen erscheinen fast zellenartig und hat die Unterseite des Hutes eine gewisse Ähnlichkeit mit dem von *Favolus*.

M. rufobrunneus P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo campanulato dein subexplanato, obtuse umbonato vel subumbilicato dense radiato-sulcato, margine repando, rufo-brunneo, 2—6 cm diametro; stipite fistuloso, subcorneo, striato, levi glabroque, rufobrunneo, tereti vel subcompresso contortoque, basi bulbilloso incrassato, tomentosulo; lamellis adnatis decurrentibus, subdistantibus, inaequalibus, pallidis, lanceolatis; sporis oblongis basi apiculatis, hyalinis $6—7 \times 3\ \mu$.

Kamerun, Jaundestation auf faulendem Laub (ZENKER u. STAUDT n. 472).

Eine ansehnliche Art, die mit *M. peronatus* Fries äußerlich eine gewisse Ähnlichkeit besitzt, aber durch den völlig kahlen, nur am Grunde schwach filzigen Stiel sowie durch andere Merkmale verschieden ist.

M. barombiensis P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, campanulato, umbilicato, plicato, sulcato, margine tenui, undulato, subrepando, inflexo, albido, centro subflavo, usque ad 1 cm alto, $1\frac{1}{2}$—2 cm lato; stipite corneo, fistuloso, gracili, substriato, levi glabroque, atrofusco, apice pallidiore, basi bulboso incrassato, albo-tomentoso usque ad 7 cm longo, 1 mm crasso, lamellis subsinuoso-adnatis, inaequilongis, distantibus, angustis.

Kamerun, zwischen Barombi und Bakundo-ba-Boa an faulenden Baumstämmen (P. Dusén n. 27[a] — 7. Juni 1892).

Mit *M. tenuipes* Berk. und *M. androsaceus* Fr. verwandt, aber völlig verschieden.

M. minutulus P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo tenui, convexo-explanato, medio papillato obtuso vel conico, atro, radiato-subsulcato, brunneo, margine repando, usque ad 2 mm diametro; stipite corneo atro-brunneo, arcuato-curvato, tenui circ. 2 mm longo, basi incrassato, sub-villoso, nigro; lamellis adnatis, paucis 4—7, parte furcatis, flavo-brunneis.

Kamerun, bei Bonge an faulenden Zweigen (P. Dusén n. 40 — 22. Mai 1892).

Eine sehr winzige, zierliche Art, die durch die schwärzliche, oft kegelige Papille sowie durch den bogig gekrümmten Stiel ausgezeichnet ist. Die 4—7 Lamellen sind im oberen Teil z. T. gegabelt.

M. Friesianus P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, campanulato, medio umbilicato-papillato, papilla punctiformi, atra, sulcato-plicato, rufo-brunneo 2—4 mm diametro; stipite corneo, fistuloso, filiformi, brunneo vel atrobrunneo, levi glabroque, basi subincrassato atro, circ. 2 cm longo; lamellis subliberis, aequilongis, distantibus 10—20, latis albidis, sporis oblique ovoideis basi apiculatis, 1—3 guttulatis, hyalinis $9-11 \times 6-8\ \mu$.

Kamerun, zwischen Bonge, Ekundu und Barombi-ba-Mbu, an faulenden Baumstämmen (P. Dusén n. 51[a]); Jaundestation an Holz (Zenker u. Staudt n. 441).

M. conico-papillatus P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, campanulato-convexo, dein explanato, centro umbilicato-papillato, papilla conico-subacuta, atrobrunneo, radiato-sulcato, albo, 2—3 mm diametro; lamellis collario libero, distantibus, 6—8, latis, pallidis; stipite setiformi, tenaci glabro, brunneo, nitido, 3—5 cm longo, mycelio setiformi concolori.

Kamerun, bei Ekundu-Liongo im Urwalde auf faulenden Blättern (P. Dusén n. 41[a] — 20. Mai 1892); Jaundestation auf faulendem Laub herdenweise (Zenker u. Staudt n. 368 — 19. Juli 1894).

Die Art ist mit *M. gramineum* Sib. nahe verwandt, durch die kegelige Papille und weiße Färbung des Hutes sowie die Form des Mycels verschieden.

M. splachnoides (Hornem.) Fries, Ep. p. 38 var.

Kamerun, Bonge auf faulenden Blättern und Grashalmen (P. Dusén n. 21[a] — 11. Juni 1892).

Hut 2—4 mm breit, flach gewölbt, weißlich-gelb gestreift, Stiel haarförmig, lichtbraun, 1—$1^1/_2$ cm lang; Lamellen wenig gedrängt, angeheftet, ganzrandig, weißlich.

M. Dusenii P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, convexo-planiusculo vinoso, centro umbilicato atrosanguineo, radiato-striato, setis longis, obscurioribus, adpressis tecto, margine radiato-ciliato, 2—$3^1/_2$ mm diametro, stipite gracili, setiformi, torto, compresso, fusco-brunneo, villoso, 3—4 cm longo, vix 0,5 mm crasso; lamellis liberis, plus minus confertis, sub-

ventricosis, pallidis; sporis subglobosis vel ellipsoideis 5—6 × 4—5 μ, cystidia clavata.

Kamerun, bei N'dian auf dem Boden zwischen Pflanzenresten auf Blattstielen (P. Dusén n. 35[a] — 3. Juni 1892); Jaunde im Urwald, an feuchten, schattigen Stellen auf faulendem Holz (Zenker u. Staudt n. 271 — 15. März 1894).

Eine mit *M. filaris* Kalchbr. verwandte äußerst zierliche und schöne Art, die durch den zarten, weinroten Hut, der mit anliegenden Haaren dicht bedeckt ist, ausgezeichnet.

M. paradoxus P. Henn. n. sp.; pileo subresupinato, pleuropodo, stipitato membranaceo, reniformi explanato-convexo, striato, plicato, ruguloso, 5—11 mm diametro, flavo-brunneo; stipite brevi, curvato, arcuato, excentrico 1—3 mm longo, corneo, atro-nitenti, levi glabroque; lamellis adnatis, paucis, 6—12, angustis crassiusculis, distantibus, inaequilongis, concoloribus; sporis subglobosis, granulatis, hyalino-flavescentibus, 7—8 μ.

Kamerun, bei Bonge an faulenden Zweigen (P. Dusén n. 38[a]).

Eine eigentümliche Art, deren Hüte umgewendet, mit kurzem, bogig gekrümmtem Stiel dem Holz aufsitzen. Die Art ist der Beschreibung nach mit *M. Sabali* Berk. am nächsten verwandt.

M. excentricus P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo subcarnosulo, campanulato dein concavo, applanato, medio depresso, striato-sulcato, levi, albido, usque ad 1 1/2 cm diametro; stipite excentrico, brevi, curvato, concolori, glabro, levi, basi subbulbilloso, albo-tomentoso, 5—8 mm longo, 0,5 mm crasso; lamellis adnatis, omnino inaequilongis, subflexuosis, subdistantibus, pallidis; sporis oblique ovoideis, apiculatis, hyalinis, uniguttulatis, subgranulatis, 7—8 × 4—5 μ.

Kamerun, bei Bonge, an welken Blattscheiden der Plantanstämme (P. Dusén n. 22[a] u. 45[a] — 12. Mai und 16. Juni 1892); Jaundestation an Ästen (Zenker u. Staudt n. 477 — Oct. 1894).

Durch den stets excentrisch gestielten, anfangs gestreiften, hernach mehr gefurchten, etwas krausen Hut ausgezeichnet, nicht zu *Pleurotus* gehörig.

M. discipes P. Henn. n. sp.; pileo subexcentrico, ad stipitem obliquo verticali, carnosulo-membranaceo, convexulo-applanato, rotundato, medio papillato, zonato, margine substriato, plus minus repando vel sinuoso, 5—11 mm diametro, albido; stipite concolori, levi, glabro, 4—9 mm longo, basi disciformi, radiato-fibroso; lamellis adnatis, non decurrentibus, inaequilongis, confertis, angustis, pallidis; sporis cylindraceo-oblongis, hyalinis, levibus, 1—2-guttulatis, 4—6 × 1 1/2—2 μ.

Kamerun, bei Bonge auf faulenden Baumstämmen (P. Dusén n. 43[a] — 22. Mai 1892).

Eine eigentümliche, mit der vorigen verwandte Art, deren Hut etwas excentrisch vertical in gleicher Richtung mit dem Stiele steht. Der Stiel sitzt mit scheibenförmiger, häutig-faseriger, strahliger Ausbreitung dem Substrat auf.

M. palmicola P. Henn. n. sp.; pileo carnoso-membranaceo, plano depressove, obtuso, subplicato, striato, rugoso, margine tenui, undulato, subrepando denticulatoque, primo griseo centro obscuriore, dein pallido, $^1/_2$—2 cm diametro; stipite fistuloso, saepe compresso, glabro levique, postice saepe incrassato, flexuoso, subcurvato, pallido, basi subincrassato, flavo-brunneo vel subaurantio, tomentosulo; lamellis adnatis, subdistantibus, inaequilongis, latis, saepe flexuosis, albidis; sporis oblique ovoideis, apiculatis, hyalinis, uniguttulatis, 7—8 × 4—5 μ, basidiis clavatis.

Kamerun, bei Bonge rasig an faulenden Baumstämmen (P. Dusén n. 31[a] — 30. Mai 1892).

var. grisea P. Henn.; pileo cinereo, centro flavo-brunneo, stipite griseo, basi flavido, lamellis cinereis.

Kamerun, zwischen Barombi-ba-Mbu und Bukundu-ba-Boa an faulenden Baumstämmen (P. Dusén n. 54[a] — 7. Juni 1892).

Diese Art ist mit *M. ramealis* (Bull.) Fr. und mit *M. amadelphus* (Bull.) Fr. nahe verwandt, aber durch den gefalteten Hut u. s. w. verschieden. Die Varietät scheint von der typischen Form nur durch die Färbung verschieden zu sein.

Psathyrella Fries.

Ps. disseminata (Pers.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 1134.

Kamerun, bei Ekumbi-Liongo und Jonge an faulenden Stämmen herdenweise (P. Dusén n. 11[a] u. 53[a]); Jaunde, im Urwald (Zenker u. Staudt n. 82 u. 440); Victoria (Preuss).

Togo, Misahöhe an Stämmen (Baumann).

Crepidotus Fries.

C. echinosporus P. Henn. in Engl., Die Pflanzenwelt Ostafrikas I. p. 60.

Kamerun, bei Bibundi auf abgestorbener Rinde (J. R. Jungner n. 23).

C. togoënsis P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo-carnosulo, primo resupinato, dein expanso, reniformi vel flabelliformi, margine striato, sulcato, subrepando, 5—9 mm lato, 3—5 mm longo, fusco-brunneo, levi; lamellis brevibus, distantibus, anastomosantibus vel veniformibus, concoloribus; sporis subglobosis, levibus, brunneis, intus granulatis, 6—8 × 5—6 μ; basidiis clavatis 5—7 μ crassis.

Togo, bei Bismarcksburg an faulenden Zweigen (R. Büttner).

Naucoria Fries.

N. Dusenii P. Henn. in Engl., Die Pflanzenwelt Ostafrikas I. p. 60.

Kamerun, bei Bomana an faulenden Stämmen (P. Dusén n. 14[a]).

Flammula Fries.

F. subsapinea P. Henn. n. sp.; pileo carnoso, convexo-explanato, dense imbricato-squamoso, rufobrunneo, margine repando, dein rimoso involutoque, 4—5 cm diametro, carne flava; stipite farcto, tereti, saepe

curvato, fibroso-squamuloso, concolori, 3 cm longo, 5—6 mm crasso; lamellis sinuoso-adnatis, interdum subdecurrentibus, subconfertis, late ventricosis, inaequalibus, aureo-brunneis; sporis ellipsoideis, flavo-brunneis, 1-guttulatis, 6—7×4—5 μ.

Kamerun, Jaundestation an faulenden Stämmen (ZENKER u. STAUDT n. 476 — Oct. 1894).

Mit *F. sapinea* Fries nahe verwandt, aber durch den dicht dachziegelig-schuppigen und rotbraunen Hut sowie gleichfarbigen Stiel verschieden.

F. penetrans Fries, Observ. I. p. 23. form.

Togo, Agome Tongbe an faulenden Baumstämmen (L. BAUMANN).

Pholiota Fries.

Ph. Engleriana P. Henn. in ENGL. bot. Jahrb. XVII. p. 35.

Togo, bei Misahöhe an Stämmen (C. BAUMANN).

Ph. aculeata Bres. in Rev. Mycol. n. 45. t. 92. f. 1.

Kamerun, bei N'dian an faulenden Baumstöcken (P. DUSÉN n. 10ᵃ).

Die Oberseite des Hutes ist schwach violett mit etwas dunkleren, spitzigen Schuppen; Lamellen ockergelb, Stiel weiß, unten schwarzgrau violett, mit Resten des Ringes, welcher zum Teil am Hutrande hängen bleibt, Sporen eiförmig, gelbbraun, 7—6×4—5 μ.

Die Farbennotizen sind genau nach der Natur gemacht und stimmen nicht ganz mit der BRESADOLA'schen Beschreibung, die wohl nach trockenem Material geschehen ist, überein. Jedenfalls dürften die Exemplare mit dieser Art identisch sein.

Claudopus Fr.

C. camerunensis P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, oblique campanulato, subreniformi, plicato, ruguloso, crispo, albido, nudo, usque 1 cm diametro; stipite brevissimo, lateraliter brunneo, levi, circ. 1 mm longo, vix 1 mm lato; lamellis sinuoso-adnatis, distantibus, latis, undulatis, basi anastomosantibus, pallidis; sporis subglobosis, 7—8 μ, levibus, carnescentibus.

Kamerun, Etome, an dürren Zweigen (P. DUSÉN n. 58ᵃ — Jan. 1892).

Durch den völlig häutigen, tief gefalteten, fast krausen Hut ausgezeichnet.

Clitopilus Fries.

Cl. togoënsis P. Henn. n. sp.; pileo carnosulo, applanato, centro depresso, pallido, farinaceo-granuloso, margine tenui subrepando, involuto, circ. 1 cm diametro; stipite carnoso, farcto dein cavo, glabro et levi, albido, circ. 2 cm longo, $1^1/_2$ mm crasso; lamellis cuneato-affixis, distantibus, latis, crassis, inaequilongis, subcarneis; sporis ellipsoideis, levibus, uniguttulatis, carneis, 7—8×5—6 μ.

Togo, Station Bismarcksburg auf Erde (R. BÜTTNER).

Die Art ist mit *Cl. carneo-albus* With. verwandt, durch die dicken, dreieckig zum Stiel gestellten, entfernt stehenden Lamellen und durch die nicht eckigen Sporen verschieden.

Eccilia Fries.

E. camerunensis P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo-carnosulo, convexo-applanato, umbilicato, subinfundibuliformi, radiato-striato, tomentosulo, griseo-brunneo, margine tenui, interdum subrepando, 7 mm—2 cm lato; stipite gracili, firmo, curvato, glabro levique, griseo, basi subincrassato, pallidiore, 1—2 cm longo, 1—1 1/2 mm crasso; lamellis cuneato-decurrentibus, inaequilongis, distantibus, latis, acie integris, griseo-flavescentibus; sporis subglobosis, vix acutangulis, uniguttulatis, carnescentibus 7—8 μ, cystidiis clavatis.

Kamerun, bei N'dian an faulenden Baumstämmen und Zweigen (P. Dusén n. 37[a] — 9. Mai 1892).

E. Zenkeri P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, e convexo infundibuliformi vel depresso, subsulcato, margine inciso vel subcrenulato, tenui, interdum crispo-involuto, lilacino-brunneolo, 8—15 mm diametro; stipite subcavo, tenaci, curvato, interdum contorto, subpruinoso, concolori, basi subdisciformi affixo, subtomentosulo 8—10 mm longo, circ. 1 mm crasso; lamellis triquetro decurrentibus, distantibus, inaequalibus, latis, interdum undulatis, lilacino-flavescentibus; sporis late ellipsoideis, basi oblique apiculatis, levibus, 1-guttulatis, carneis, $4^1/_2$—$5^1/_2 \times 4$—5 μ.

Kamerun, Jaundestation, herdenweise an modernden Zweigen (Zenker u. Staudt n. 479).

Mit *E. carneo-grisea* Berk. verwandt.

Leptonia Fries.

L. viridula P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, e campanulato explanato, centro subumbilicato vel depresso, margine substriato, viridi, 10—15 mm diametro; stipite fistuloso, levi glabroque, flavo-viridulo usque ad 4 cm longo, 3 mm crasso; lamellis adnexis, inaequalibus, lanceolatis, postice latioribus, margine angustis, flavo-viridulis; sporis ovoideis vel ellipsoideis 1-guttulatis, levibus, subcarneis, 5—6×4—5 μ, basidiis clavatis.

Kamerun, Jaundestation auf faulendem Holze (Zenker u. Staudt n. 381 — Juli 1894).

Eine durch den grasgrünen Hut und die grüngelblichen Lamellen und Stiele ausgezeichnete Art, die der *L. incana* Fries äußerlich ähnlich ist.

Pleurotus Fries.

Pl. submitis P. Henn. n. sp.; pileo carnosulo, tenui, flabellato vel subreniformi, levi glabroque, margine substriato, albo, nitidulo, circ. 1 1/2—2 cm lato, 1—1 1/2 cm longo; stipite brevi, lateraliter vel obsoleto, 2 mm

crasso, basi disciformi, levi; lamellis inaequilongis, saepe furcatis, subconfertis, semilanceolatis, albis.

Kamerun, bei Etome, 380 m, an faulenden Baumstämmen (P. Dusén n. 6[a]).

Die Art ist mit *Pl. mitis* Pers. verwandt, aber ganz weiß.

Pl. perpusillus Fries, Syst. Myc. I. p. 195.

Kamerun, bei Bonge an faulenden Calamusstämmen (P. Dusén n. 32[a]).

Die Hüte sind anfangs umgewendet 3—5 mm, reinweiß, am Rande oft buchtig eingeschnitten; die Lamellen ungleich, entfernt stehend, weiß.

Omphalia Fries.

O. n'dianensis P. Henn. n. sp.; nivea, pileo membranaceo, hemisphaerico-campanulato, centro minute depresso, sulcato-subplicato, levi, margine tenui membranaceo, 2—4 mm diametro; stipite gracili, filiformi, levi glabroque, basi subincrassato, subdisciformi, flavo, 1 1/2—2 1/2 cm longo, vix 1/3 mm crasso, lamellis subdecurrentibus, acutis, distantibus, tenuibus, inaequalibus; sporis ovoideis, hyalinis, levibus 5—6 μ.

Kamerun, N'dian auf faulenden Blättern (P. Dusén n. 28[a] — 27. April 1892).

Mit *O. gracillima* (Weinm.) verwandt.

O. subintegrella P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, primo subresupinato, excentrico-stipitato, albo, radiato-striato vel subsulcato, vertice depresso, 3—4 mm lato, margine tenui sinuoso-reflexo; stipite curvulo, tenui, albo, glabro levique, basi discoideo, 1—3 mm longo; lamellis paucis 3—6, valde distantibus, decurrentibus, albis.

Kamerun, bei Bonge an faulenden Calamusstämmen (P. Dusén n. 44[a] — Mai 1892).

Die Art ist mit *O. integrella* Pers. verwandt, jedoch durch den stets seitlich gestielten, anfangs fast umgewendeten Hut sowie durch die sehr entfernt stehenden 3—6 Lamellen verschieden.

O. Staudtii P. Henn. n. sp.; pileo infundibuliformi membranaceo-carnosulo, flavo, radiatim brunneo-striato, subsulcato, margine repando, 1 1/2—2 cm diametro; stipite curvato, tereti, fistuloso, levi, glabro, brunneo, 1 1/2—2 cm longo, 1 1/2—2 mm crasso; lamellis triquetro decurrentibus subconfertis, inaequalibus, flavis, subundulatis basi saepe anastomosantibus; sporis ellipsoideis, levibus, 1-guttulatis, $6-7 \times 4\frac{1}{2}-5$ μ.

Kamerun, Jaundestation auf faulendem Holze (Zenker u. Staudt n. 451).

Der *O. reflexa* Bres. ähnlich, aber verschieden.

Mycena Fries.

M. gypsea Fries, Epicr. p. 104 var. camerunensis P. Henn.

Kamerun, bei Ekundu N'dene auf faulenden Stämmen (P. Dusén n. 16[a]).

Der glockig kegelige Hut ist reinweiß, am Scheitel meist gebuckelt, gelblich, schwach radial gestreift; die Lamellen, welche am Grunde aderig mit einander verbunden, sind etwas am Stiel herablaufend, weiß; der Stiel ist schlank, dünn, glatt, weiß.

Collybia Fries.

C. arborescens P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo-carnosulo, campanulato, obtuso, margine substriato, levi glabroque, tenaci, albido, 1—1 $1/2$ cm lato; stipite fasciato-compresso, ramosissimo, fistuloso, lateritio-griseo-tomentoso usque ad 17 cm longo, basi c. 1 cm lato-compresso sulcato, stipitibus singularibus compressis 1—2 mm crassis; lamellis adnatis decurrentibus, confertis, pallidis, flavescentibus, angustis; sporis subglobosis hyalinis 7—9 μ.

Kamerun, Jaundestation am Wege an grasigen, trockenen Stellen zwischen totem Laub auf Lateritboden (Zenker u. Staudt n. 230 — Oct. 1894).

Die Art ist mit *C. confluens* Pers. sehr nahe verwandt und in vielen Fällen übereinstimmend, aber durch die angewachsenen, etwas herablaufenden, niemals freien Lamellen verschieden. Vielleicht wäre die Art besser deshalb zu *Marasmius* zu stellen, mit welcher Gattung sie außerdem viel Gemeinsames hat. Die breit bandförmigen Stiele sind fast baumförmig von unten nach oben verzweigt und tragen bis zu 40 langgestielte Hüte.

C. Zenkeri P. Henn. n. sp.; pileo convexo-explanato, radiatim striato sulcatoque, violaceo-fuscidulo dense punctato-granulato, granis obscurioribus, 2—2 $1/2$ cm diametro, margine saepe repando; stipite curvato, farcto, tenaci, tereti, levi glabroque, pallido-carnescenti, basi reticulato, tomentosulo, 1 $1/2$—2 cm longo, 2 mm crasso; lamellis sinuoso-affixis, latis ventricosis, distantibus, inaequalibus, pallidis, subcarnescentibus; sporis subglobosis vel late ellipsoideis, 1-guttulatis, levibus, hyalinis 5 $1/2$—6 $\times$ 5—6 μ.

Kamerun, Jaundestation auf faulendem Holze (Zenker u. Staudt n. 471).

Die Art erinnert äußerlich sehr an *Entoloma*, doch gehört dieselbe durch die hyalinen Sporen zu *Collybia*.

C. dryophila Bull. t. 434, Fr., Syst. Myc. I. p. 124.

Kamerun, Jaundestation auf faulendem Laube (Zenker u. Staudt n. 470 — Oct. 1894).

Clitocybe Fries.

C. nebularis (Batsch. f. 193) Sacc., Syll. V. p. 142.

Kamerun, Jaundestation, 800 m, im feuchten Laube im schattigen Urwalde (Zenker u. Staudt n. 533 — 27. Oct. 1894).

Die verschieden großen Exemplare stimmen in Form und Färbung, ebenso die Sporen mit hiesigen Exemplaren überein. Ein Exemplar hat einen Hutdurchmesser von 20 cm und ist der Stiel ca. 20 cm hoch, $2^1/_2$ cm dick. Die Sporen sind elliptisch, $7—8 \times 4—5$ μ, hyalin.

Armillaria Fries.

A. mellea Vahl in Fl. Dan. t. 103 var. **camerunensis** P. Henn.; pileo carnosulo, convexo-explanato, $^1/_2$—1 cm diametro, rufo-brunneo, dense granulato- vel verrucoso-squamoso, squamis parvis atris subconicis vel depressis, margine primo involuto dein explanato, substriato; stipite farcto, 1—2 cm longo, 2—3 mm crasso, subsquamoso, substriato, laete brunneo, parte superiore annulo amplo, membranaceo-floccoso, albo, patente; lamellis sinuoso-adnatis, vix decurrentibus, subconfertis, pallidis; sporis subglobosis, levibus, hyalinis, 7—8 μ, basidiis clavatis.

Kamerun, bei Bomana, c. 670 m, an faulenden Baumstämmen rasig (P. Dusén n. 1[a] — 19. Juli 1892).

Eine sehr zierliche und kleine Form, die äußerlich der typischen Art sehr ähnlich, aber durch die nicht herablaufenden Lamellen etwas verschieden ist. Bei N'dian wurden von Herrn Dusén unter n. 39[a] lange Rhizomorphenstränge an faulenden Stämmen gesammelt, die von derartigen Mycelien des Pilzes nicht verschieden sind und wahrscheinlich zu demselben gehören.

Lepiota Fries.

L. camerunensis P. Henn. n. sp.; pileo ex ovoideo campanulato (dein explanato?) 2—$2^1/_2$ cm alto, carnoso, vix umbonato, albo, primo squamis membranaceis et squamulis farinaceis albidis tecto, dein levi et glabro, medio laete brunneo, granulato, margine obsolete striato; stipite fistuloso, glabro levique, albo vel fuscescenti, basi subbulboso, albofarinaceo, 5—7 cm alto, 3—4 mm crasso, annulo mobili; lamellis liberis, latis confertis, albis; sporis ovoideo-elongatis vel amygdaliformibus, oblique apiculatis, 1-guttulatis, hyalinis $10—12 \times 7—8$ μ.

Kamerun, bei Bonge auf dem Erdboden rasig (P. Dusén n. 7[a] — 26. Mai 1892).

Die Art ist mit *L. gracilenta* Krombh. und *L. bonariensis* Speg. verwandt, aber durch die angegebenen Merkmale völlig verschieden, während sie habituell größere Ähnlichkeit mit *L. clypeolaria* zeigt. Zu dieser Gruppe kann sie jedoch wegen des beweglichen Ringes nicht gezogen werden.

L. aureo-violacea P. Henn. n. sp.; pileo convexo explanato, vertice late obtuso-umbonato, atro-violaceo, radiato-striato, aurantiaco, atro-violaceis farinosis granulis tecto, 14—18 mm diametro; stipite farcto dein cavo, levi glabroque, basi vix incrassato, viridulo, annulo secedente, 2—$2^1/_2$ cm longo, $1^1/_2$—2 mm crasso; lamellis liberis, confertis, lanceolatis, subflavescentibus; sporis ellipsoideis, basi oblique apiculatis, levibus, 1-guttulatis, hyalino-subflavescentibus, $4—5 \times 3—4$ μ; basidiis clavatis.

Kamerun, Jaundestation auf faulendem Holze (ZENKER u. STAUDT n. 450 — Oct. 1894).

Eine wunderschöne, durch den goldgelben, mit dunkelvioletten Körnchen bedeckten Hut und den grünlichen Stiel ausgezeichnete Art, die mit *L. aureofloccosa* P. Henn. verwandt ist.

Phallaceae.

Clathrus Mich.

C. camerunensis P. Henn. in ENGL. bot. Jahrb. XIV. p. 358, SACC., Syll. IX. p. 264.

Kamerun, N'dian auf dem Boden (P. DUSÉN n. 13[a] — 28. April 1892); Victoriastation (PREUSS).

Ersterer in einem unreifen Exemplar mit noch geschlossener Volva.

var. Preussii P. Henn.

Kamerun, Victoriastation (PREUSS).

Von Herrn Dr. PREUSS wurden zwei Exemplare ohne nähere Angaben in Alkohol übersandt. Das kleinere Exemplar, dessen Receptaculum von eiförmiger Gestalt, etwa 7 cm hoch und 4 cm breit ist, besitzt dreieckige Äste mit scharfen Kanten, die querrunzelig bis faltig sind. Dasselbe besitzt gewisse Ähnlichkeit von *C. cancellatus*, hat aber habituell mit *C. camerunensis* manches gemeinsam. Die Äste haben auf der Außenseite keine vertiefte Rinne wie bei folgender Varietät. Das größere Exemplar, ob vom gleichen Standorte, ist noch zweifelhaft, ca. 11 cm hoch, 7 cm breit, eiförmig aus einer $3^1/_2$ cm breiten, 3 cm hohen Volva mit strangartigem Mycel hervorgehend, ist äußerlich von *C. cancellatus* und von *C. camerunensis* sehr verschieden. Vorläufig stelle ich dasselbe, da Angaben über Färbung u. s. w. fehlen, zu obiger Art als Varietät. Der untere ungeteilte, stielartige Teil ist ca. $2^1/_2$ cm hoch, 1—4 cm breit, aus diesem gehen 8 Hauptzweige, die bis 1 cm breit sind, hervor; diese sind wie die folgenden Zweige bandartig-flach, breit zusammengedrückt, nach außen mit sehr tiefer Mittelrinne. Die Ränder sind nach außen geschlagen mit 3—4 mm langen, vielfach eingeschnittenen oder an den Spitzen kammförmig-krausen Zähnen besetzt, nach innen sind die Äste querrunzelig. Die Zwischenräume sind eiförmig oder eckig, bis 2 cm lang und breit. Ob dieses Exemplar als Art aufzustellen oder als Varietät zu der einen oder andern der oben genannten Arten zu ziehen ist, kommt auf genauere Mitteilungen des Herrn Dr. PREUSS an. Jedenfalls ist das Exemplar durch die bandförmigen, tiefrinnigen, gewimperten Zweige sehr bemerkenswert.

Kalchbrennera Berk.

K. Tuckii (Kalchbr. et Mac Ow.) var. clathroides P. Henn.; receptaculo cylindraceo, apice rotundato-obtuso 7 cm longo; stipite cylindraceo ca. $2^1/_2$ cm alto, $3^1/_2$ cm crasso, albo, e cellulis favosis irregularibus; parte sporifera ca. 5 cm alta, $2^1/_2$ cm crassa, cancellata, coccinea, ramis plus minus distincte transverse rugosis, compresso-rotundatis 2—3 mm latis, interstitiis irregulariter polygonis, extus pulpa olivacea sporarum vestita; sporis cylindraceo-oblongis, hyalinis $4^1/_2$—$5^1/_2 \times 2$ μ.

Togo, Misahöhe im Urwalde am Boden (C. BAUMANN).

Die Form stellt gewissermaßen einen gestielten *Clathrus* dar und halte ich diese für eine Varietät obiger Art. Bereits von Mac Owan wurde unter n. 1225 ein Exemplar des Pilzes in Natal gesammelt, bei dem die corallenförmigen Zweige gitterig mit einander verbunden sind. Bei der in Togo gesammelten Varietät ist dies nur in noch vollständigerer Weise der Fall, im übrigen scheint mir diese nicht verschieden zu sein, wenn sie auch äußerlich von der Normalform sehr abweichend ist.

Dictyophora Desv.

D. phalloidea Desv., Journ. de Bot. t. II.

Kamerunberg, unterhalb Buea 2000 m an Baumstümpfen (J. R. Jungner — Jan. 1891); Victoria, Versuchsplantage (Preuss — 12. Aug. 1894).

Floccomutinus P. Henn. n. gen.

Receptaculum stipitiforme, fasciato-compressum, pileo carens, in parte superiore pulpa sporifera obtectum, annulato-sulcatum, dein floccis (tramae?) vestitum. *Mutino* affinis.

M. Zenkeri P. Henn. n. sp.; caespitosus e mycelio radiciformi albo, ramoso, repente, circ. 20 mm altus, volva bilobata, flavo-carnea vel rufa, circ. 2—3 mm longa, 2 mm lata; stipite fasciato-compresso, transverse sulcato plicatoque, cavo, 5—10 mm longo, $1\frac{1}{2}$ mm lato, pallido, parte sporifera eadem structura, compressa, conico-elongata, pulpa sporarum fusco-olivacea obtecta, mox nuda, annulato-sulcata, annulis floccis subramosis tegentibus, 5—10 μ longa; sporis cylindraceo-ellipsoideis, minutissimis, levibus, $3 \times \frac{3}{5}$ μ hyalino-subfuscescentibus.

Kamerun, Jaundestation auf alten Baumstämmen im tief schattigen Urwalde (Zenker u. Staudt n. 467 — Oct. 1894).

Diese Gattung ist mit *Mutinus* am nächsten verwandt, von dieser jedoch durch das breitbandförmig zusammengedrückte Receptaculum verschieden, dessen Sporen tragender Teil nach dem sehr frühen Abfließen der Pulpa an den wulstigen Ringen, mit denen derselbe bis zur Spitze bekleidet ist, von denen die Reste der Tramaplatten faden- oder flockenartig allseitig abstehen. — Diese Fäden sind einfach oder kurz verästelt. Die Art wächst herdenweise auf morschen Stämmen, und durchzieht das wurzelartige Mycel die modernden Teile oft unterhalb der epiphytischen Moose und Lebermoose. Anfangs bildet der Pilz kleine, 2—3 mm hohe, keulige, gelbbraune, sehr dichtstehende Körper, die mit unreifen Fruchtkörpern von *Sphaerobolus* eine gewisse Ähnlichkeit haben, die dann am Scheitel sich zuspitzen, und aus denen das breit zusammengedrückte Receptaculum hervorbricht. Der Stiel ist eigentümlich geknittert-gefaltet. Das Receptaculum besteht aus einfachen, rundlich-elliptischen Zellen. Mit *Phallus xylogenus* Mont., Ann. sc. nat. Ser. IV. Bot. III. 1855. p. 137. t. VI. f. 7 = *Mutinus xyl.* Fischer in Sacc., Syll. VII. p. 15, welche Art möglicher Weise in diese Gattung gehört, scheint obige Art vielleicht verwandt zu sein. Sie unterscheidet sich von dieser aber jedenfalls durch den bandartig zusammengedrückten, hutlosen Stiel. Bei *Ph. xylogenus* Mont. soll dieser rund sein und einen kegelig-glockigen, halbkugeligen Hut tragen. Dieser kommt auf faulendem Holz in Surinam vor. — Die Gattung steht zu *Mutinus* wohl in gleichem Verhältnis,

wie *Itajahya* A. Möll. zu *Ithyphallus* Fr. Von den Herren Zenker u. Staudt wurde in Kamerun bei der Jaundestation um 800 m auf Wurzeln ein *Ithyphallus* beobachtet und unter n. 222 gezeichnet, dessen Stiel ca. 10 cm hoch, 2 cm dick, wabig, fleischrot, im untern Teil weißlich, und dessen Gleba fast kegelig, oben etwas abgeflacht, an der Basis ausgeschweift, 3 cm hoch und 3 cm breit, blutrot ist, mit starkem Geruch. Leider ist das betreffende Exemplar bisher nicht eingegangen.

Lycoperdaceae.

Geaster Mich.

G. striatus De Cand., Flor. de Franc. II. p. 267. form.

Kamerun, bei Buea (J. R. Jungner — Juni 1891).

G. fimbriatus Fries, Syst. Myc. III. p. 16. form.

Kamerun, Jaundestation (Zenker u. Staudt n. 472[a]); Victoria (Preuss).

Lycoperdon Tourn.

L. piriforme Schaeff., Ic. t. 189.

Kamerun, Jaundestation (Zenker u. Staudt n. 475).

Togo, Misahöhe an Baumstämmen (C. Baumann).

L. cfr. xanthospermum Berk. n. 349.

Kamerun (J. R. Jungner).

Sporen kugelig, gelbbraun, gestielt, 5 μ; Stiel hyalin, sehr dünn, 8—10 μ lang.

L. caelatum Bull., Champ. p. 130. t. 430; Sacc., Syll. VII. p. 115.

Kamerun, Victoria (Preuss).

Es findet sich nur der verkehrt-kegelförmige Fuß eines alten Exemplars vor, doch stimmt die Größe der kugeligen, braunen, ungestielten Sporen völlig mit denen dieser Art überein.

Eine vielleicht verwandte langgestielte Art wurde von den Herren Zenker u. Staudt unter n. 478 von der Jaundestation in Alkohol eingesandt. Dieselbe besitzt einen 8 cm hohen, $1^1/_2$ cm dicken, cylindrischen Stiel. Der obere Teil des oben abgeflachten Fruchtkörpers ist etwas verletzt. Die Sporen sind fast kugelig, glatt, gelbbraun, ungestielt, 3 cm im Durchmesser. Der ganze Pilz ist schwarzbraun, keulenförmig.

Sclerodermaceae.

Scleroderma Pers.

Scl. pisiforme P. Henn. n. sp.; peridio subcoriaceo-papyraceo, subgloboso vel ovoideo-piriformi, stipitato, saepe aggregato confluentique, 2—3 mm diametro, aurantiaco, farinaceo-subpunctato; stipite compresso interdum sulcato, radiato, concolori, e mycelio repente, ramoso, flavo oriente; gleba compacta; brunneo-violacea, deinde atra; floccis subhyalinis; sporis globosis primo levibus subflavis 1-guttulatis, deinde dense aculeato-verrucosis atrorufis, 6—7 μ.

Kamerun, Jaundestation auf Erde unter Laub (Zenker u. Staudt n. 473 — Oct. 1894).

Eine merkwürdige, kaum erbsengroße Art, mit mehliger, chromgelber Peridie, deren kurzer Stiel meist im Erdboden bleibt. Der ganze Pilz besitzt oberseits einen chromgelben Farbstoff. Ich hielt die Art anfänglich vor dem Aufschneiden für ein *Hippoperdon*, das in Form und Größe mit *H. pisiforme* Bres. = *Polyporus p.* Kalchbr. eine große Ähnlichkeit besitzt. Die compacte, nicht labyrinthförmige und keine Hohlräume besitzende Gleba verweist vorliegende Art in obige Gattung.

Nidulariaceae.

Cyathus Hall.

C. striatus (Huds.) Hoffm., Veget. Crypt. p. 33. t. VIII. f. 3.

Kamerun, bei N'dian an Baumstämmen (P. Dusén n. 36[a]); bei Bibundi (J. R. Jungner).
